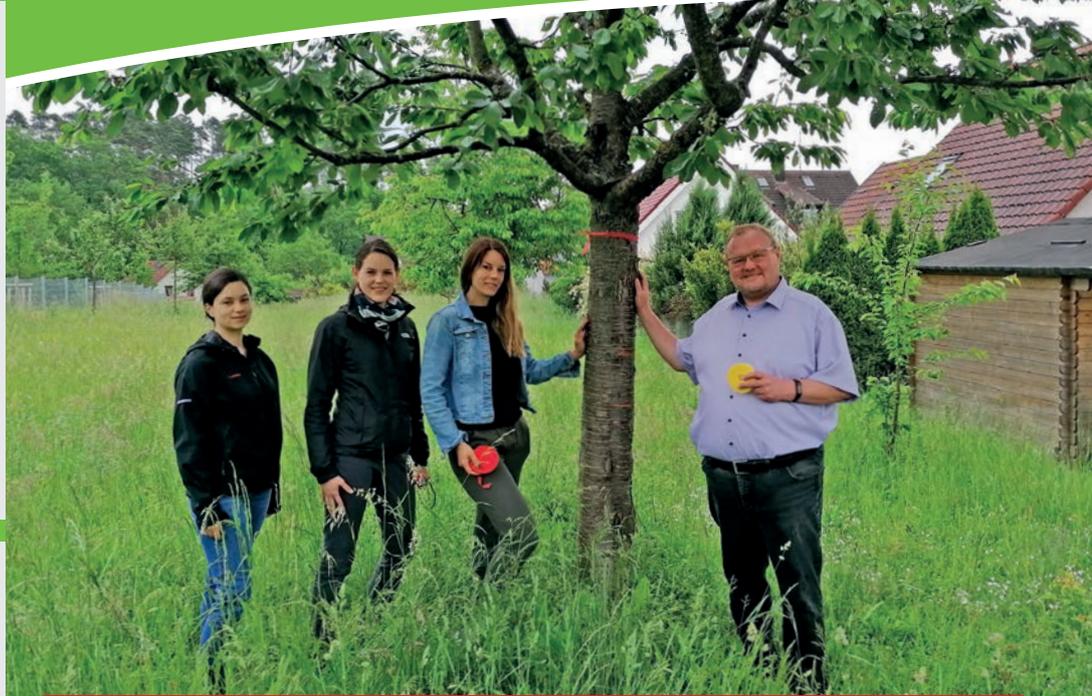


Mitteilungsblatt

der Gemeinde
Kammerstein

Albersreuth	Barthelmesaurach	Günzersreuth	Haag	Hasenmühle	Haubenhof
Kammerstein	Mildach	Neppersreuth	Oberreichenbach	Poppenreuth	Putzenreuth
Rudelsdorf	Schattenhof	Volkersgau	Waikersreuth		



Markierten die Obstbäume in Barthelmesaurach: (v.l.): Lisa Decker (stv. Elternbeiratsvorsitzende), Stefanie Kuttert (Elternbeirat/Presse), Ninja Siehr (Kita-Leiterin), Bürgermeister Wolfram Göll. Seite 16. (Foto: Martina Reißmann)

Ausgabe 6
Juli / August 2022

Kammersteiner Musik-Sommer	3
Verleihung Bürgermedaille	4–5
Kammersteiner Kunstpreis	6–7
Maifest Haag	8
Kammersteiner Blasmusik	9
75 Jahre SV Kammerstein	10–11
Skiabteilung SV Kammerstein	12
BBV-Ortsbäuerinnen und Ortsobmänner	13
KuBa-Konzert Jo Jasper	14
Gartenbauverein Kammerstein	15
Obstbaummarkierung für Kitas	16
Produkt des Monats: Wasser	17
Kita Kammerstein	18–19
„VergissMeinNicht“	19
Kita „Aurachwiese“	20–21
AOK-Feuerwehrlauf	21
25 Jahre bei „Janni“	22
Selbstbedienungs-Verkaufstellen	23
Grundschule Kammerstein	24–25
Landkreislauf	25
Freistellung für Feuerwehr	26
AOK-Corona-Zahlen	27
Selbsthilfegruppen	28–29
Marktplatz	30
Termine	32

Liebe Leserinnen und Leser!

Im Hochsommer stehen viele fröhliche Veranstaltungen ins Haus: Nach der enorm erfolgreichen Kärwa in Kammerstein folgte Günzersreuth, im August dann Rudelsdorf und Barthelmesaurach – dazu kommen zahlreiche Dorf- und Vereinsfeste. Ich darf zunächst einmal den sehr fleißigen Kammersteiner Kärwaboum und-madli recht herzlich danken, ebenso dem neuen Festwirt Holger Stark. Berichte folgen in der nächsten Ausgabe. Gleichzeitig danke ich aber auch schon im Voraus allen, die die weiteren Kirchweihen und Dorffeste organisieren. Diese Feste sind Höhe- und Fixpunkte im Leben der Gemeinde – schön, dass sie endlich wieder stattfinden können!

Jetzt steht unser Musiksommer an: Auf Seite 3 finden Sie alle Informationen. Nach dem Jubiläumskonzert des Kammersteiner Posanenchores spielen am 21. Juli die weithin bekannten „Dorffrocker“ in Kammerstein auf. Ein Rock-Open-Air der besonderen Art! Wir haben Teile der Organisation sowie die Kartenbuchung ausgelagert, sie läuft ausschließlich über www.burgersgarten.de/tickets.

Den krönenden Abschluss macht am 28. Juli die Benefiz-Veranstaltung für die Ukraine, zu denen die legendären „Schnitzernegg!“ und die nicht minder legendären „Ratschkattln“ noch einmal zusammenfinden. Beide haben ja 2019 bzw. 2021 offiziell die Bühne verlassen, dies ist in Anbetracht des brutalen Kriegs in der Ukrai-

ne ein Ausnahme-Revival. Musikalisch unterstützt werden die beiden Kabarett-Duos vom Trio SchmidtEinander.

Herzlichen Glückwunsch auch an dieser Stelle an die vier neuen Träger der Bürgermedaille: Stefan „Stef“ Bartelt, Georg Hummel, Elisabeth Kastner und Willi Lemke. Meine Stellvertreter Andreas Lippert und Christian Böhm haben die Medaillen in einem schönen, würdigen Rahmen verliehen. Herzlichen Dank an alle Laudatoren und alle, die bei Vorbereitung und Durchführung fleißig mitgeholfen haben, vor allem aus Rathaus und Bauhof.

Das Gleiche gilt für den ersten Kammersteiner Kunstpreis. Er wurde ein großer Erfolg, der unseren Namen als Kunst-Standort in der Metropolregion bekannt gemacht hat. Vielen Dank zunächst an die Kammersteiner Künstlerin Uschi Heubeck als Initiatorin und Motor des Kunstpreises, an die Jury, die vielen teilnehmenden Künstler sowie erneut an das Team aus Rathaus und Bauhof. Es ist nicht selbstverständlich, dass eine kleine Gemeinde wie wir eine solche Querschnitts-Schau der professionellen Gegenwartskunst der ganzen Metropolregion hinkriegt!

Mit den herzlichsten Grüßen!

Wolfram Göll
Wolfram Göll, Erster Bürgermeister



Rathaus- wegweiser

Gemeinde Kammerstein

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 22- 92 55- 0
Telefax 0 91 22- 92 55- 40
Internet: www.kammerstein.de
E-mail: info@kammerstein.de

Bankverbindungen

Sparkasse Mittelfranken-Süd,
IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17
BIC: BYLADEM1SR

Raiffeisenbank Roth-Schwabach,
IBAN: DE21 7646 0015 0000 0049 95
BIC: GENODE1SWR

Leitung der Verwaltung

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister
Zimmer 5 92 55- 0

Sekretariat Bürgermeister, Mitteilungsblatt, Kindertagesstätte

Barbara Kortès, Verwaltungsangestellte
Zimmer 6 92 55- 16
E-mail: barbara.kortès@kammerstein.de

Leitung Fachgebiet 1

Geschäftsleitung

Thomas Lechner, Verwaltungsoberinspektor
Zimmer 7 92 55- 17
E-mail: thomas.lechner@kammerstein.de

Leitung Fachgebiet 2

Leitung Finanz- und Bauverwaltung

Stefan Barthel, Verwaltungsfachwirt
Zimmer 9 92 55- 19
E-mail: stefan.barthel@kammerstein.de

Gemeindekasse

Christl Dunger, Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55- 12
E-mail: christl.dunger@kammerstein.de

Steuern und Gebühren, Gewerbesteuer

Claudia Drechsler-Grasser,
Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55- 22
E-mail: claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de

Bauverwaltung

Marius Eberlein, Verwaltungshauptsekretär
Zimmer 2 92 55- 21
E-mail: marius.eberlein@kammerstein.de

Tiefbauverwaltung

Alenka Fruntzek, Dipl.-Ing. (FH)
Zimmer 2 92 55- 20
E-mail: alenka.fruntzek@kammerstein.de

Standesamt, VHS

N.N. 92 55- 0

Melde- und Passamt, Gewerberecht Ordnungsamt, Straßenverkehr, Personalangelegenheiten

Melanie Karg, Verwaltungsfachkraft
Zimmer 1 92 55- 14
E-mail: melanie.karg@kammerstein.de

Sina Dormer, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 1 92 55- 10
E-mail: sina.dormer@kammerstein.de



Liegenschaftsverwaltung

Helga Ohr, Verwaltungsangestellte
Zimmer 9 92 55- 11
E-mail: helga.ohr@kammerstein.de

Steven Schuhmann,
Hausmeister 92 55- 0

Bauhof/Kläranlagen

Richard Heubeck, Bauhofleiter
Telefon 0 91 22- 1 88 56 91
E-mail: bauhof@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Elisabeth Seitzinger, Leiterin

Kindergarten

Telefon 0 91 22- 92 55- 50

Kinderkrippe

Telefon 0 91 22- 92 55- 57
E-mail: kita@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Kinderhort

Nadja Reidelshöfer, stv. Kita-Leitung
Telefon 0 91 22- 8 52 19
E-mail: kinderhort@kammerstein.de

DIAKONEO KdÖR – Integrative Kindertagesstätte Barthelmesaurach

Brennereistr. 4, 91126 Kammerstein
Tel.: 0 91 78- 99 69 96-0
E-mail.: ninja.siehr@diakoneo.de

Grundschule Kammerstein

Edith Katheder, Rektorin
Telefon 0 9178- 52 35
E-mail: grundschule@kammerstein.de

Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe

Thomas Ammon, Wasserwart
Inge Lehner, Verwaltungsangestellte
Telefon 0 91 78- 8 64
E-mail: wasser@heidenberggruppe.de

Rentenberatung

Herr Krawatzek
Telefon 0152-57635229,
E-mail: krawatzek@freenet.de
Termine nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Rathaus Kammerstein

Voranmeldung per Telefon oder Mail erforderlich!

Öffnungszeiten:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr
Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

Amtsgeschäfte können im Rathaus nur nach Terminabstimmung durchgeführt werden. Terminvereinbarungen sind unter der Rufnummer 09122-9255-0 möglich. Zudem bitten wir die Bürgerinnen und Bürger, die digitale Kontaktaufnahme zu nutzen, soweit möglich: (E-Mail: info@kammerstein.de).

Gratulationen nur mit Einwilligung

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung darf die Gemeinde Kammerstein den Ehe- und Altersjubilaren leider nicht mehr ohne deren Einwilligung öffentlich gratulieren – sei es im Mitteilungsblatt der Gemeinde oder in der Lokalzeitung. Sollten Jubilare dennoch die Veröffentlichung ihres Jubiläums wünschen, bedarf dies einer Einwilligung der betreffenden Person und einer ausdrücklichen schriftlichen Rückmeldung an die Gemeinde Kammerstein.

Auch die Veröffentlichung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen ist nur noch möglich, wenn die Betroffenen (Eheleute, Eltern/Sorgeberechtigten oder Angehörigen) ausdrücklich in die Übermittlung und Veröffentlichung der personenbezogenen Daten eingewilligt haben. Die Einwilligung ist bei der Meldebehörde oder dem Standesamt der Gemeinde Kammerstein schriftlich abzugeben.

Wir bitten um Verständnis.

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister



Besuchen Sie uns im Internet unter
www.kammerstein.de

Peter Karstens Bestattungen GmbH



Alles vertrauensvoll in einer Hand.
– Anruf genügt – jederzeit dienstbereit
Hausbesuche, Erledigung aller mit einem Sterbefall verbundenen Formalitäten.

Am Birkenhang 4
91126 Kammerstein
Telefon (0 91 22) 1 79 44
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach



Kammersteiner Musik-Sommer



Foto: Claudia Spachmüller, www.greiffocus.de

Freitag, 8. Juli 2022, 19.30 Uhr
Jubiläumskonzert 100 Jahre
Posaunenchor
Kammerstein Eintritt frei!



Foto: Dorfrocker

Donnerstag, 21.07.2022,
 Einlass 18.30 Uhr

Kartenbuchung über:
<https://burgersgarten.de/tickets/>

Dorfrocker

Eintritt: 18,- Euro
 (Zutritt nur über 14 Jahren).



Foto: Matthias Hertlein



Foto: Matthias Hertlein



Foto: Matthias Hertlein

Donnerstag, 28.07.2022, Beginn 19.00 Uhr

Benefizveranstaltung für die Ukraine
 mit Ferry und Franz von den ehemaligen Schnitzerneggln,
 dem Trio SchmidtEinander und den Ratschkattln.

Eintritt: 15,- Euro *Kartenbuchung unter www.kammerstein.de*

Veranstalter:
 Gemeinde Kammerstein
 Dorfstraße 10
 91126 Kammerstein
www.kammerstein.de
 E-Mail: info@kammerstein.de

Gefördert von:





Jahrzehnte des Engagements

Stefan Bartelt, Georg Hummel, Elisabeth Kastner und Willi Lemke wurden mit der Bürgermedaille geehrt

Kammerstein hat vier neue Träger der Bürgermedaille: An einem sonnigen Mittwochabend Ende Juni haben die Stellvertretenden Bürgermeister Andreas Lippert und Christian Böhm den neuen Preisträgern Stefan Bartelt, Georg Hummel, Elisabeth Kastner und Willi Lemke für ihre außerordentlichen und langjährigen Verdienste um Kammerstein mit dem prächtigen gravierten Silbertaler ausgezeichnet.

Dabei vertraten Lippert und Böhm den erkrankten Bürgermeister Wolfram Göll, der in einem schriftlichen Grußwort betonte, wie bedeutsam ihm persönlich dieser Ehrenabend sei: Das Ehrenamt, ohne das Zusammenleben in einer Gemeinde nicht funktionieren könne, komme leider meistens zu kurz. Daher seien gerade solche Ehrungen äußerst wichtig. Drei Kammersteinerinnen und zwei Kammersteiner aus dem Umfeld der neuen Bürgermedaillen-Träger haben als Laudatoren die Leistungen der vier neuen Träger der Bürgermedaille vorgestellt und gewürdigt. Sie haben sich auf verschiedenen Feldern jahrzehntelang ehrenamtlich für das Gemeinwesen engagiert.

Für **Stefan Bartelt** aus dem Ortsteil Haag trat das Kammersteiner Pfarrers-Ehepaar Daniela und Stefan Merz ans Mikrophon. Denn der 72-jährige ist „der Mann für alle Fälle“ in der Kirchengemeinde Kammerstein. Seit 50 Jahren setzt er sich dort nach Kräften für den Zusammenhalt der Gläubigen ein und packt an, wenn es erforderlich ist. Zwei Kirchenrenovierungen, Gemeindehausbau, die Renovierung des Pfarrhauses und der Bau der Auferstehungskapelle am Friedhof: Immer gehörte der gelernte Landwirt und Eisenbahner Stefan Bartelt an vorderster Stelle zu den Bautrupps.

Doch auch auf sozialem Gebiet ist „der Stef“ immer im Einsatz: 1984 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern des Diakoniever-



Die neuen Träger der Bürgermedaille der Gemeinde Kammerstein (v. l.): Stefan Bartelt, Willi Lemke, Elisabeth Kastner, Georg Hummel haben sich über lange Zeit und überdurchschnittlich für die Gesellschaft in Kammerstein eingesetzt. (Foto: Robert Schmitt)

eins in der Gemeinde. Seit 2011 ist er stellvertretender Vorsitzender. 2019 ist Stefan Bartelt dafür mit der Goldenen Urkunde der Diakonie Bayern ausgezeichnet worden. Seit 2015 ist er zudem Friedhofsgärtner. Bereits 2012 hat ihn die Kirchengemeinde in den Kirchenvorstand gewählt. Er ist eine Stütze beim Sagenfest und beim Waldmarkt. „Er hat Ideen und setzt sie selbst um. Er kann zupacken und ist vielseitig begabt“, fassten Daniela und Stefan Merz Stefan Bartelts Persönlichkeit zusammen.

Feuerwehr-Ehrenkommandant **Georg Hummel** hat 1981 nach Neppersreuth geheiratet und war von 1997 bis 2015 Kommandant der Feuerwehr Kammerstein, also volle 18 Jahre lang. Der Feuerwehr-Gemeinschaft beigetreten war der 65-jährige Metzger Hummel bereits 1974 in seinem Heimatort Sachsen im Landkreis Ansbach. „Dort hat ihn

die Leidenschaft für das Feuerwehrewesen gepackt“, erklärte Laudator Florian Sander. Der stellvertretende Kommandant der Feuerwehr Kammerstein hatte Georg Hummel bereits vor 25 Jahren als Leiter der Jugendfeuerwehr kennengelernt, deren Gründer Hummel 1990 ebenfalls war.

1995 hat Hummel den Neubau des Feuerwehrhauses federführend begleitet.

„Du hast immer für alle ein offenes Ohr gehabt, bist jedem mit Rat und Tat zur Seite gestanden und hast immer angepackt, wenn es nötig war“, zählte Sander auf. Ferner war Hummel im Sportschützenklub aktiv, hat den Gartenbauverein mitgegründet und ist noch heute Beisitzer im Feuerwehrverein. 2021 hat ihm Innenminister Joachim Herrmann das Bayerische Feuerwehrenkreuz in Silber verliehen.



Wir hängen uns für Sie rein!

Anlage | Finanzierung | Versicherung

BFR Feuerstein Finanzpartner GmbH

Günzersreuth 33, 91126 Kammerstein
Telefon 09178 99832-0, Fax 09178 99832-99

reiner.feuerstein@fp-finanzpartner.de
brigitte.feuerstein@fp-finanzpartner.de
www.fp-finanzpartner.de

Kooperationspartner der
FP Finanzpartner AG
Registrierte Finanzberatung

TAXI 4 BEHNKE

0173/572 36 39

Rollstuhl- und Bezirksfahrten
Chemo-, Bestrahlungs- und Refaharten
Kurierfahrten
Flughafentransfer



Erinnerungsbild mit den neuen Trägern der Bürgermedaille, Laudatoren und den stellvertretenden Bürgermeistern (v.l.): Christian Böhm, Florian Sander, Ehrenkommandant Georg Hummel, Jutta Niedermann-Kriegel, Willi Lemke, Elisabeth Kastner, Judith Köhler, Stefan Bartelt, Daniela Merz, Stefan Merz, Andreas Lippert.
(Foto: Gemeinde Kammerstein)

Elisabeth Kastner aus Barthelmesaurach hat sich ebenfalls jahrzehntelang ehrenamtlich in den Dienst der Kirche gestellt. Die Barthelmesauracher Pfarrerin Judith Köhler fasste es in schlichte, aber deutliche Worte. „Was Sie für uns geleistet haben, ist sehr, sehr wichtig.“ Die 64-jährige Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft war von 1988 bis 2018 Mitglied des Kirchenvorstandes und 24 Jahre lang Vertrauensfrau.

Als Kirchenpflegerin hat sich Elisabeth Kastner jahrzehntelang um die Finanzen der Gemeinde gekümmert. „Auskunft des Dekanats: Das war Frau Kastner schon immer“, beschrieb Köhler den ermittelbaren Zeitrahmen. „Sie engagieren sich so selbstverständlich und mit so viel Freude“, wandte sich die Geistliche unmittelbar an Kastner, „das verdient hohe Anerkennung.“

Mit dem 75-jährigen **Willi Lemke** wurde ein Barthelmesauracher ausgezeichnet, der scheinbare Gegensätze in sich vereinigt. „Ich habe mich an Philip Rosenthal orientiert: Die besten Unternehmer kommen aus der SPD“, zitierte Lemke den Chef des Porzellanriesen aus Oberfranken. 1974 ist Willi Lemke der SPD beigetreten. 1995 hat er sein erstes eigenes Unternehmen gegründet.

Laudatorin Jutta Niedermann-Kriegel beschrieb Lemkes Leistungen in der Gemeinde. „Als Macher und Visionär im Ehrenamt“, so das SPD-Gemeinderatsmitglied Niedermann-Kriegel. Ab 1977 hat er sich beim SV Barthelmesaurach als Gründungsmitglied des Vergnügungsausschusses und Jugendleiter der Tennisabteilung eingebracht. Er hat die E- und F-Fußballjugend gegründet und die Zumba-Gruppe mitaufgebaut. In Kam-

merstein hat er den Kindergartenbau mit initiiert und im Ortsteil Barthelmesaurach die Anlage des Spielplatzes „Hasenmühle“ unterstützt.

Seit 1976 war er bis heute Mitglied der Führungsmannschaft der SPD Kammerstein, dessen Vorsitzender er viele Jahre war. Von 1984 bis 2002 und von 2013 bis 2020 gehörte Willi Lemke dem Gemeinderat an. Die Bürgermedaille war Lemke übrigens bereits 2013 vom Gemeinderat zuerkannt worden, konnte aber bis zur letzten Kommunalwahl nicht verliehen werden, weil Lemke später wieder aktiver Mandatsträger wurde und dies bis 2020 blieb. „Bleib, was Du für uns alle bist: ein unbequemer, großzügiger, liebenswerter Sozialist“, sagte Niedermann-Kriegel schmunzelnd in Richtung ihres Parteifreundes.

Robert Schmitt / wog

DOMEIER

Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH

Verputz- und Stuckarbeiten

Fassadenrenovierung

Dachausbau • Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg

Tel. 09178/1611 • E-Mail: info@domeier-stuck.de

www.domeier-stuck.de

LIPPERT

INGENIEURE

Penzendorfer Str. 12
91126 Rednitzhembach
Tel.: 09122 - 9374 - 0

Andreas Lippert & Team

Tiefbau
Ingenieurbau
Vermessungen

www.lippert-ing.de

Kammersteiner Kunstpreis: Großartige Premiere

Vernissage: Unter dem Motto „Sein und Schein“ wurden im Bürgerhaus 35 Werke ausgestellt

Für Wolfram Göll wehte durchaus ein historischer Wind durch das Bürgerhaus: „Heute ist der Beginn eines neuen Kapitels in der Geschichte Kammersteins, was Kunst und ihre Förderung betrifft“, so der Kammersteiner Bürgermeister.

Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung zum ersten „Kammersteiner Kunstpreis“ konnten Göll und seine Mitstreiter durchaus stolz sein.

Die Jury unter Leitung des in Kammerstein und Oberreichenbach aufgewachsenen Kunsthistorikers Dr. Harald Tesan hatte 35 Werke von 28 Künstlerinnen und Künstlern ausgewählt, die alle ein beachtliches Niveau aufweisen. Dabei war die Auswahl nicht leicht gefallen. Schließlich hatten sich 120 Maler, Bildhauer, Zeichner und Fotografen beworben.

Die erste Auswahl war bis zum 23. Juni im Bürgerhaus für die Öffentlichkeit zu sehen und zu begutachten. Ein wichtiger Umstand: Schließlich wurde am folgenden Donnerstag neben drei Jury-Preisen auch eine Publikums-Auszeichnung vergeben. Zur Vernissage waren rund 200 Besucher gekommen.

„Wir wollen möglichst alle künstlerischen Medien ausstellen“, schilderte Tesan das Konzept des Kammersteiner Kunstpreises, der bei seiner ersten Auflage unter dem Motto „Sein und Schein“ steht. Schließlich gebe es in der mittelfränkischen Region „wahrlich genug respektable Künstler, und längst sind nicht mehr alle nur in den klassischen Gattungen Malerei und Skulptur unterwegs“, so der Kunstexperte.

„Hier wird dagegen rebelliert, dass Gefühle Wünsche und Obsessionen einer immer komplexer werdenden Welt unweigerlich im kollektiven Digitalrauschen untergehen“, umriss Tesan die Generalrichtung der Ausstellung. „Dabei dominieren die figurativen Positionen.“

Für Harald Tesan tragen die Kunstausstellungen und -preise in Kammerstein und Weißenburg in Abgrenzung zum Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten (NN) zu mehr Diversität in der Region bei. „Metropol statt Monopol, Vielfalt statt Zentralismus oder schlicht und ergreifend: Es lebe die Provinz“, fasste der Kunsthistoriker seine Botschaft zusammen.

Harald Tesan stellte schließlich noch sein Jury-Team vor. Die Kammersteiner Künstlerin Uschi Heubeck gehört ihm ebenso an wie die Nürnberger Malerin und Galeristin Petra Krischke, der Nürnberger Galerist Laurentiu Feller und Bürgermeister Wolfram Göll. Ideengeberin und Motor des Kammersteiner Kunstpreises ist Uschi Heubeck. „Unermüdl-



Die Jury des Kammersteiner Kunstpreises (v.l.): Vorsitzender Dr. Harald Tesan, die Kammersteiner Künstlerin Uschi Heubeck, Bürgermeister Wolfram Göll, die Malerin und Galeristin Petra Krischke und der Nürnberger Galerist Laurentiu Feller. (Foto: Robert Schmitt)



Der erste Kammersteiner Kunstpreis fand am Freitagabend eine große Resonanz.

(Foto: Robert Schmitt)

che Vorkämpferin, Spiritus Rector und Grande Dame in Sachen Kultur vor Ort“, nannte Tesan sie. Er und Heubeck kennen sich von Kindesbeinen an.

Bis 2019 hatte die Künstlerin mit eigenem Atelierhaus in Kammerstein-Neppersreuth bereits 18 Mal eine jeweils hochangesehene und qualitätvolle Ausstellung mit Werken regionaler Künstler alleine und in eigener Verantwortung organisiert- gleichzeitig mit dem Kammersteiner Waldmarkt. Mit einem eigenen Preis samt Ausstellung wollte sie nun abgekoppelt vom Waldmarkt eine neue Stufe in Sachen „Kunst“ in Kammerstein erklimmen. Bei Bürgermeister Wolfram Göll und dem

Kunsthistoriker Harald Tesan fiel diese Anregung auf fruchtbaren Boden.

In früheren Jahren hatte Heubeck die Kunstausstellung stets im überschaubaren Bürgersaal präsentiert. Das 2019 eröffnete Bürgerhaus ermöglicht nun eine größere Ausstellung im repräsentativen Rahmen. Auch kommt ein offizieller Preis der Gemeinde hinzu. Er ist mit insgesamt 2800 Euro dotiert. 1000 Euro für den ersten Preis, 800 für den zweiten und 500 für den dritten. Ebenfalls 500 Euro erhält der Künstler oder die Künstlerin, deren Werk dem Publikum am besten gefällt im Rahmen des Publikumspreises. Robert Schmitt (ST) / wog



Platz eins für „Nebel, Zone 30“

Kammersteiner Kunstpreis: Vier Kunstwerke erhielten bei der Finissage die Preise

Träger des ersten Kammersteiner Kunstpreises ist der Nürnberger Maler Mathias Otto. Im Rahmen der Finissage im Bürgerhaus ist die Auszeichnung im Bürgerhaus der Gemeinde vergeben worden. Der zweite Preis ging an die Keramik-Künstlerin Bettina Graber-Reckziegel aus Vorrä. Der dritte Preis wurde der Malerin Margit Schuler aus Windsbach zuerkannt. Das Publikum durfte sich ebenfalls einen Favoriten aussuchen: Die Wahl fiel auf die Malerin Isabell Heusinger aus Neumarkt.

Zweiter Bürgermeister Andreas Lippert hatte – in Vertretung des erkrankten Bürgermeisters Wolfram Göll – die Gäste begrüßt und darauf hingewiesen, dass die Ausstellung innerhalb einer Woche von mehreren hundert Menschen besucht worden sei. „Es war ein großer Erfolg“, so Lippert.

Alle Werke zeichnen sich nach Meinung des Jury-Chefs Dr. Harald Tesan durch ihre interpretatorische Offenheit und die Beschäftigung mit brisanten gesellschaftlichen Themen aus. Zugleich überzeugten sie handwerklich und durch ihre Imagination, so Tesan. Mathias Otto und Margit Schuler konnten an der Preisverleihung aus persönlichen Gründen nicht teilnehmen.

„Nebel, Zone 30“ heißt das Bild von Otto, das die Jury am meisten überzeugte. Otto hat eine beparkte nächtlich-menschenleere Wohnstraße geliefert, die leicht bergauf in Richtung auf einen Lichtschein am Horizont führt. Zugleich wirft eine Straßenlaterne Licht durch ein Baumgeäst auf die „30“, die auf der Straße ein Tempolimit verordnet. Für Otto ein typisches Sujet. Er, der die Dunkelheit als „Restposten der Natur“ sieht, „die wir durch die dünne Haut der Zivilisation zu spüren bekommen“, so Dr. Tesan.

Graber-Reckziegel hatte sich mit einem



Vor dem Bild, das mit dem Publikumspreis ausgezeichnet worden ist. Von links: Harald Tesan, Uschi Heubeck, Isabel Heusinger, Bettina Graber-Reckziegel und zweiter Bürgermeister Andreas Lippert. (Foto: Robert Schmitt)

aus Holz gebauten Objekt um den Kunstpreis beworben. In eine Art Hüttendorf, das vom Verfall gekennzeichnet ist, hat sie einen weißen Keramikraum mit rotem Foyer gesetzt, der wegen seiner Perfektion wie ein Fremdkörper wirkt und Fragen aufwirft. „Das Versteck – die kleine Kammer“ weckt beim Betrachter zahlreiche Assoziationen: Schutzraum, Gefängnis oder gar Schlachthaus? Manche Besucher hatten das Werk etwa mit dem Fall Josef Fritzl aus Österreich assoziiert, der seine Tochter über 24 Jahre eingesperrt hatte.

Bei Margit Schulers Bild hingegen stellt sich der Betrachter ausschließlich eine Frage: „Schlaf oder Tod“? Schuler hat eine Seniorin mit geschlossenen Augen gemalt. „Was bleibt?“, nannte sie ihr Bild. Für Dr. Harald

Tesan eine „Annäherung an den Tod ohne falsche Sentimentalität, die nach der Würde des Alters fragt“.

Isabell Heusingers Bild, das den Publikumspreis erhielt, heißt „Welcome to Paradise“. Das Motiv liegt in der Karibik. Dort ist sie auf einer Weltreise in den Jahren 2016 und 2017 an den Exumas vorbeigekommen, einer Inselgruppe, die aus über 360 Eilanden besteht. Jedes einzelne scheint das Paradies auf Erden zu repräsentieren. Doch schon einige Meter weg vom Strand reißen Müllhaufen aus solchen idealistischen Träumen. Das hat Isabel Heusinger per Lichtbild festgehalten und in ihrem Neumarkter Atelier dann fotorealistisch mit starken Farben und hohem Kontrast auf die Leinwand gebracht.

Robert Schmitt (ST) / wog

Hofmann & Rothenbucher
Rechtsanwälte

Roland Hofmann
Elke Rothenbucher
Jörn Schreiner
Rathausgasse 9
91126 Schwabach
Tel.: 0 91 22 / 188 77-0
E-Mail: info@hr-kanzlei.de

PETER
WITTMANN
TRANSPORTE • NAH- U. FERNVERKEHR



Mainbachstr. 2 • 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 0 91 22 / 29 10
Telefax 0 91 22 / 51 34



Zurück in's Festzelt!

Haager Maifest hat Bierzeltsaison eröffnet



„O'zapft is“: Stolz präsentieren Maifestfreunde-Vorsitzender Mario Meyer, Bürgermeister Wolfram Göll, Landtagsabgeordneter Volker Bauer und Altbürgermeister Walter Schnell (v.r.) die ersten Maßßen aus dem frisch angestochenen Fass.

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause hat in Haag endlich wieder das Maifest stattgefunden. Die Haager Maifestfreunde und die zahlreichen Festgäste feierten bei bestem Wetter die Rückkehr ins Bierzelt. Nach der langen Bierzelt-Pause war das Zelt sowohl am Samstagabend als auch am Sonntag bis zum letzten Platz besetzt.

Auch zahlreiche Delegationen von auswärtigen Kärwa-Boum und -Madli waren gekommen. Die Organisatoren des Maifestes mussten sogar nachts noch für Getränke-Nachschub sorgen, da sie sonst ausverkauft gewesen wären.

Seinen ersten Bieranstich als Kammersteiner Bürgermeister – nach beinahe genau zwei Jahren im Amt – führte Wolfram Göll professionell aus. Er dankte den Organisatoren und allen Helfern des Haager Maifestes und betonte, wie wichtig ein solches Fest für den Zusammenhalt in der Gemeinde und für die Dorfgemeinschaft ist.

Für beste Unterhaltung sorgten am Samstag die „Rohrer Schbozn“, die das Festzelt zum Kochen brachten. Schnell merkte man, dass die Gäste seit zwei Jahren auf nichts Anderes gewartet hatten. Endlich wieder Lederhose, Dirndl und Festbetrieb!



Durch den Gottesdienst zum Muttertag führte Pfarrer Stefan Merz, der sichtlich erfreut war, endlich wieder in einem Zelt predigen zu dürfen. Mit selbstgemachten Salaten und leckerem Braten, der frisch vom Grill serviert wurde, sorgten die Maifestfreunde wieder bestens für das leibliche Wohl der Gäste. Zu den Klängen vom „Ohrwurm“ endete bei Kaffee und Kuchen ein sehr gelungenes Haager Maifest 2022. *Mario Meyer / wog*

FRIEDHOF KAMMERSTEIN

11 UHR

GOTTESDIENST

STEIN

17. JULI

Nahwärme
Gemeinde Kammerstein

INFOVERANSTALTUNG
Einladung an alle Bürger

am **13. Juli 2022**
um **19.00 Uhr**

im **Bürgerhaus Kammerstein** - Dorfstraße 24

*zukunftsichere Heiztechnik
Nahwärme Kammerstein*

Es lädt ein:
Interessengruppe Nahwärme Gemeinde Kammerstein,
Fa. Enerpipe, Genossenschaftsverband Bayern

info@nahwaerme-kammerstein.de
www.nahwaerme-kammerstein.de



Wunderbare Reise nach Österreich

Die Kammersteiner Blasmusik holte ihren Jubiläums-Ausflug nach

Ihr 20. Gründungsjubiläum hatte die Kammersteiner Blasmusik ja bereits im Juli 2021 bei einem großen Festkonzert zusammen mit dem Kabarettisten Sven Bach im Rahmen des Kammersteiner Musiksommers gefeiert. Nun wurde der Jubiläums-Ausflug nachgeholt: So machte sich die Kapelle und rund 40 weitere Reiselustige, allesamt Mitglieder und Freunde der Kammersteiner Blasmusik, Anfang Juni auf den Weg nach Oberösterreich in den Berggasthof „Zottensberg“.

„Wir Musikanten sind der Meinung: Um zu sagen „Ja das ist Blasmusik“, braucht es kein Auf und Ab“, so formulieren die Musikanten ihr Selbstverständnis. „Mit dem Böhmischen Traum zum Beispiel sind alle Sorgen vergessen.“ Als „Fahrende Musikanten“ ging es nun auf den Zottensberg. „Wir sind alle Feuer und Flamme für die Fahrt. Da passt unser neues Lied „Herzfeuer“ optimal“, so die einhellige Meinung der Teilnehmer.

Nachdem alle Koffer und Musikinstrumente im Bus verstaut waren, ging es am Samstag um 7:30 gut gelaunt in Richtung Süden. Für das leibliche Wohl während der langen Fahrt war bestens gesorgt: Es gab Stadtwurst, frisch gebackenes Bauernbrot und Kuchen sowie selbst zusammengestellte „Goodie-Bags“. Der erste Zwischenstopp der Reise wurde in Passau eingelegt. Dort konnten wir auf einer zweistündigen Fahrt auf der Donau – auf dem Kristallschiff – die magische Umgebung rund um die Donau bestaunen. Das „Alte Bräuhaus“ lud anschließend zum gemeinsamen Mittagessen. Vom blauen Himmel begleitet, fuhren wir vergnügt weiter und erreichten gegen 17 Uhr das Hotel „Zottensberg“ in Windischgarsten. Dort konnten



Die Aktiven der Kammersteiner Blasmusik mit ihren neuen T-Shirts bei ihrem Jubiläums-Ausflug nach Österreich.

wir nach einer langen Fahrt den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Am Sonntagmorgen erwartete uns ein Frühstücksbuffet, das keine Wünsche offenließ, und unsere Musiker konnten sich für ihren anstehenden Auftritt beim Frühschoppen stärken. Dort trug die Kapelle unter der Leitung von Michaela Krach stolz ihre neu bedruckten Polo-Shirts und präsentierte ihr extra für diesen Moment eingeübtes Lied „Traumland“ vor der wunderschönen Bergkulisse. Nach dem gelungenen Auftritt hatten wir Zeit, die bezaubernde Gegend auf eigene Faust zu erkunden. Beim Abendessen kamen wir wieder alle zusammen und wurden von der „Zottensberger Hausmusik“ bestens un-

terhalten. Zudem brachten uns „Schorsch und Heiner“ (Peter Strauber und Richard Heubeck) mit einem zuvor einstudierten Sketch zum Lachen.

Ein letztes Highlight unserer Reise war eine Zahnradbahn im Salzkammergut, die uns auf die in 1800 Meter Höhe liegende Wurzeralm brachte. Am Montag um 10:30 Uhr verluden wir schweren Herzens unser Hab und Gut wieder in den Bus und begaben uns in Richtung Heimat. Gegen 19:30 Uhr kamen wir nach Kammerstein zurück und verabschiedeten uns voneinander. Ein großer Dank geht an Richard Heubeck, der sich mit viel Engagement um die Organisation und Planung der Fahrt kümmerte.



Neben den aktiven Musikanten waren noch etwa 40 weitere Freunde und Mitglieder der Kammersteiner Blasmusik beim Ausflug nach Österreich dabei.



Bereit für die nächsten 75 Jahre

Jubiläum des SV Kammerstein: Tolles Sportfest und viele Gäste bei bestem Wetter

Dank eines Doppelschlags von Max Thümler hat der SV Kammerstein das Spiel zum 75-jährigen Gründungsjubiläum des Vereins mit 2:1 für sich entschieden. Ein Schuss aus fast 30 Metern und ein platzierter Kopfball nach butterweicher Flanke von Thomas Wiedemann drehten das Spiel in der Schlussphase. „Es war ein wunderschönes Derby“, so SVK-Vorsitzender Andreas Lippert.

Gegen den SV Barthelmesaurach war es gewissermaßen sogar ein Doppeljubiläumsspiel: Schließlich haben die Nachbarn aus dem Ortsteil erst Ende Mai ebenfalls 75-jähriges Bestehen gefeiert. Nach dem sportlichen Kräfteressen auf dem Kammersteiner Fußballplatz folgte ein heiteres Sommerfest vor der vereinseigenen Halle.

Vorsitzender Andreas Lippert würdigte dabei vor allem die aktuellen und ehemaligen fleißigsten Ehrenamtlichen. „Ohne sie wäre der Verein nicht dort, wo er heute steht“, so Lippert insbesondere unter Verweis auf das Engagement Thomas Spachmüllers, Hermann Heiders und seines unmittelbaren Vorgängers Klaus Heubeck, der den Sportverein 18 Jahre lang geführt hat.

„Alle drei sind Seelen des Vereins, die Geschichte geschrieben haben“, so Lippert. Spachmüller ist aktuell für die beiden Herrenmannschaften verantwortlich. „Er ist jeden Tag auf dem Platz“, erklärte Lippert und fügte mit einem Schmunzeln hinzu, Thomas Spachmüller öffne seine Haustür für Besucher stets im Trikot des SV Kammerstein. Hermann Heider war zwei Mal Vorsitzender des Vereins. Von 1979 bis 1985 und von 1991 bis 1997.



(Foto: Robert Schmitt)

Das Jubiläumsspiel war zugleich ein Abschiedsspiel. Trainer Michael Eberhard wird den Verein nach vier Jahren verlassen. Unter seiner Führung gelang beiden Herrenmannschaften in der jüngst vergangenen Saison der Klassenerhalt. Neuer Trainer ist Stefan Probst. Auf den neuen Abteilungsleiter Holger Lindner kommt allerdings nicht nur deshalb Arbeit zu. Insbesondere in der Jugend muss die Fortsetzung des Neuaufbaus gestemmt werden.

„Es läuft gut“, sagte Lindner. In der G- und F-Jugend sei ein starker Aufschwung festzustellen. Bei den Ältesten hat man aufgrund einer Kooperation mit dem SV Barthelmes-

aurach und der DJK Veitsaurach im Rahmen einer Jugend-Fußball-Gemeinschaft (JFG) in der vergangenen Saison den größten Erfolg der Vereinsgeschichte gefeiert: Das Team der U18 stieg in die Bezirksoberliga auf. „Für uns ist es wichtig, den Schlagzeilen der Vergangenheit neue Schlagzeilen hinzuzufügen“, würdigte Andreas Lippert die Erfolge.

Der Kammersteiner Landtagsabgeordnete Volker Bauer bezeichnete die Arbeit des SV Kammerstein für die Gemeinde als überaus wichtig. „Sie ist sozialer Klebstoff“, so der CSU-Politiker. „Deshalb ist es gut, dass sich die Verantwortlichen hier immer vernünftig weiterentwickeln“, lobte Bauer die Arbeit



2:1 endete das Jubiläums-Derby zwischen den Ersten Mannschaften des SV Kammerstein und des SV Barthelmesaurach.

(Fotos: Robert Schmitt)



des Vorstands. Roland Ammon überbrachte als stellvertretender Vorsitzender die Grüße des SV Barthelmesaurach und hob die Bedeutung der Zusammenarbeit beider Vereine hervor. „Ich finde es gut, dass die Zweiten Mannschaften fusioniert haben“, erklärte Ammon.

Ähnliches wünschte dem SV Kammerstein Altbürgermeister und Ehrenmitglied Walter Schnell. „Die Sportarbeit hier soll gut weitergehen“, sagte Schnell und brachte die 15 Gründungsmitglieder des Vereins ins Spiel. „Die Männer von damals wären stolz darauf, wie ihr Werk blüht und funktioniert“, sagte Schnell. Er hob mit Richard Haubner und Marie Eberlein sowie Walter Heidingsfelder bedeutende Ehrenamtliche des Vereins hervor.

Der SV Kammerstein demonstrierte auch, dass er mit seinem Sportangebot nicht nur eingefahrene Wege verfolgt. „Thae Bo“ heißt die moderne Fitness-Sportart, die Elemente asiatischer Kampfsportarten mit Aerobic verbindet und die der Verein bereits geraume Zeit im Angebot hat. Während der Pausen des Fußballspiels demonstrierten Trainer



Verantwortliche beim SVK (v.l.): Fußball-Abteilungsleiter Holger Lindner, der ausgeschiedene Trainer Michael Eberhard, der langjährige Fußball-Abteilungsleiter Thomas Spachmüller, der ehemalige Vorsitzende Hermann Heider, Ehrenmitglied Heinrich Muschweck, und der heutige SVK-Vorsitzende Andreas Lippert. (Foto: Robert Schmitt)

Ray Thomson und seine Gruppe, mit welcher Dynamik dabei gearbeitet wird und zeigten, dass es sich dabei nicht um eine Kampfsportart oder Selbstverteidigungstechnik handelt,

sondern um reine Fitnessgymnastik. Sie wird in abwechslungsreichen Workouts zu schneller Musik praktiziert.

Robert Schmitt (ST) / wog



Die „Thae Bo“-Gruppe zeigte ihren sehr schweißtreibenden Fitness-Sport unter der Leitung von Trainer Ray Thomson.

(Foto: Robert Schmitt)

Nachtrag vom Vereinsvorstand:

Ein großes Dankeschön gilt unseren damaligen Gründungsmitgliedern, allen Ehrenmitgliedern, allen damaligen Vorständen, dem Dritten Bürgermeister Christian Böhm, der den leider erkrankten Ersten Bürgermeister Wolfram Göll vertrat, allen anwesenden Gemeinderäten, dem anwesenden Team vom SVB, Markus Balek, Markus Bauer und der Kammersteiner Blasmusik für die tolle musikalische Unterhaltung, dem gesamten Orga-Team samt sämtlicher fleißiger Hände, die vor, beim und nach dem Fest mitgeholfen haben – und nicht zuletzt allen unseren Sponsoren, ohne die das Fest und die Renovierungen des Sportheims nicht möglich gewesen wären.

Also sind alle Werbenden in unserer Festschrift sowie folgende Sponsoren: Manfred und Jürgen Melzer von Melzer-Ladenbau Schwabach, Marian Schuldt von Park Böden Schwabach, Lukas Schmidt, Dominik, Marc und Stefan Spachmüller vom Team S-klusiv Kammerstein, Stefan und Friedrich Kübler von Kübler's GmbH Rudelsorf, Christian Scheffel von Druckerei Scheffel Rednitzheimbach, Jürgen Roßkopf von Metzgerei + Hofladen Gustenfelden, Roland Hechtel von der Steuerkanzlei Gsänger + Hechtel Nürnberg sowie Volker Bauer MdL aus Kammerstein. Herzlichen Dank!

Andreas Lippert,

1. Vorsitzender des SV Kammerstein



**Wir haben
eine SOFTECTS
Waschanlage**
mit modernster Technik
vom Marktführer
WashTec.

Jetzt testen bei:

Weiß AVIA

Kammerstein - 09122 / 5840

Fahrzeugbreite von 2,50 m

KFZ-Meisterbetrieb - Waschanlage - LOTTO Annahmestelle - Getränke mit Garniturenverleih

BIEDENBACHER

Garten- und Landschaftsbau



Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 . 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de

www.biedenbacher.de



Äußerst beliebte Ski-Ausflüge

Ski-Abteilung im SV Kammerstein: Eine Erwachsenen-Skitour und eine Kinder-Skifreizeit jedes Jahr

Die Skiabteilung ist immer noch die kleinste Abteilung beim SV Kammerstein. Nach wie vor werden beim SVK zwei Skifahrten im Jahr angeboten: Die Kinder-Skifreizeit und eine Erwachsenen-Skifahrt.

Bei den Erwachsenen fährt man seit 2010 regelmäßig zum allseits beliebten „Pepp“ nach Sankt Georgen bei Zell am See. Dieser Berggasthof ist beim SVK Kult und wurde schon im Jahr 1990 angefahren. Da es bei unserem „Pepp“ sehr familiär zugeht, kann man sich sicher sein, dass jedes Jahr Reisebus voll wird. Gefahren wird der Bus von unserem Vereinsmitglied Gerhard Reck von Reck-Reisen.

Unsere Skigebiete sind sehr schneesicher: Ob auf der Schmitenhöhe oder auch in Kaprun/Kitzsteinhorn – es gibt immer gute Pisten zum Fahren und tolle Hütten zum Ruhen. Im Laufe der Jahre hat sich bei der Erwachsenen-Skifahrt eine Skischuh-Wandergruppe gefunden, welche wandern oder in die Wellness-Oase nach Kaprun gehen. Gerne besuchen sie uns auch auf der wunderschönen Hütte „Glocknerhaus“ mit tollem Ausblick zum Kitzsteinhorn und der tollen Bergwelt um Zell am See.

Unsere Kinderskifreizeit wird seit 2015 von unserem Fred Spachmüller durchgeführt und genießt höchste Beliebtheit bei Jung und Alt. Er und seine Mannschaft lassen sich immer etwas Tolles für die Kinder einfallen. So kann jeder Anfänger nach einem Wochenende Skifahren. Gefahren wird immer noch wie seit 2000 nach Bayerisch Zell am Sudelfeld. Die schön gelegene Jugendherberge befindet sich direkt am Skigebiet.

*Die Skiabteilung im SV Kammerstein,
Richard Heubeck und Fred Spachmüller*



Die Aktiven der Ski-Abteilung des SVK.

Besser mit Makler. Am besten Sparkasse.

spkmfrs.de/immobilien

Lassen Sie sich seriös, fair
und kostenlos beraten.
Vom Marktführer.

Wiederholtes
HÖCHSTES
Kunden-
vertrauen

Zertifiziertes
Makler-
unternehmen
DIN EN 15723

nach EU Norm
geprüft durch
DIAZert

98%
zufriedene
Kunden*

* 1.039 Verkäufer, die von 01/19 bis 08/20 eine Feedbackkarte an die Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH gesendet haben.

**Immobilienvermittlung Schwabach
Sparkasse Mittelfranken-Süd**
Nördliche Ringstraße 2 a-c, 91126 Schwabach
Tel. 09171 82-2410, Fax 09171 82-2419
immo.sc@spkmfrs.de



BÜRGER-INVESTITION JETZT MÖGLICH

Photovoltaik Kammerstein: BaFin gibt endlich grünes Licht

Der Bau des Solarparks Kammerstein ist erfolgreich abgeschlossen. Nach dem Baubeginn im Februar wurde die Photovoltaikanlage nach etwa vier Monaten Bauzeit am 12. Mai 2022 in Betrieb genommen.

Mit einer Nennleistung von 9,9 MWp erzeugt der Solarpark im Durchschnitt jährlich 10.500 MWh Grünstrom. Damit kann der Jahresstromverbrauch von 2.900 Haushalten in Deutschland gedeckt werden.

Um die Bürger der Gemeinde Kammerstein direkt am Projekt teilhaben zu lassen, wurde in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung eine finanzielle Beteiligungsmöglichkeit geplant.

Das exklusive Angebot über ein Nachrangdarlehen richtet sich vorerst ausschließlich an die Bürger in Kammerstein aus dem PLZ-Gebiet 91126. Über das Online-Portal <https://beteiligungen.baywa-re.de/> ist ab sofort die Zeichnung möglich.



Neue BBV-Spitzen stellen sich vor

Ortsobmänner und Ortsbäuerinnen des Bauernverbandes zu Gast im Rathaus

Anfang Juni haben die neugewählten Ortsobmänner und Ortsbäuerinnen des Bayerischen Bauern-Verbandes (BBV) in der Gemeinde Kammerstein Bürgermeister Wolfram Göll im Rathaus besucht. Sinn des Treffens war einmal ein persönliches Kennenlernen – falls nicht ohnehin bereits erfolgt – sowie die Besprechung wichtiger Punkte für die Landwirtschaft im Gemeindegebiet.

Der größte Diskussionspunkt aus Sicht des BBV ist der allgemeine Flächenverbrauch im Gemeindegebiet durch die Ausweisung neuer Flächen für Wohnraum und Gewerbe, aber auch durch Freiflächenphotovoltaikanlagen. Die Bebauung freier Flächen sehen die Landwirte sehr kritisch, da diese Flächen dann für die Erzeugung von Nahrungsmitteln fehlen.

Bürgermeister Wolfram Göll zeigte grundsätzlich Verständnis für diese Sorge der Landwirte: Grund und Boden seien nun einmal nicht vermehrbar, es herrsche schon jetzt Konkurrenz um die Flächen. „Allerdings muss auf der anderen Seite eine gedeihliche und organische Gemeindeentwicklung möglich sein, und diese geht in der Regel nicht ganz ohne Zubau auf freien Flächen“, warb der Bürgermeister auch um Verständnis um die Sichtweise der Gemeinde. Die Öffentlichkeit und die große Politik erwarteten von den Gemeinden immer deutlicher, Flächen für Wohnraum, Gewerbe und Energieerzeugung auszuweisen. Da gelte es immer, Augenmaß zu bewahren und einen guten Ausgleich der Interessen zu finden.

Für das anstehende Gutachten zum Sturzfluten- / Starkregen-Management für die Gemeinde wünschen sich die gewählten Vertreter des BBV, dass das erstellende Fachbüro sich nicht nur auf wissenschaftliche Daten verlässt, sondern auch die Erfahrungen der Bewirtschafter der betroffenen Flächen mit berücksichtigt. Große Zustimmung er-



Die neuen BBV-Obleute und Ortsbäuerinnen bei ihrem Besuch im Kammersteiner Rathaus (v.l.): Tobias Meermann, Annette Götz, Bürgermeister Wolfram Göll, Moni Volkert, Michael Götz, Jürgen Kraft, Tanja Kraft. (Foto: Gemeinde Kammerstein)

hielten die Landwirte für ihren Vorschlag, für Ausgleichsflächen auch den Waldumbau mit ins Auge zu fassen, da dies ohne zusätzlichen Verlust von landwirtschaftlichen Flächen möglich ist.

Auch dem Vorschlag des BBV, die Gemeindeflächen zukünftig im Sinne des Artenschutzes, insbesondere von Insekten und Kleintieren, erst später zu mähen, stand Bürgermeister Göll sehr offen gegenüber. Der Bauhof der Gemeinde setze bereits seit einigen Jahren ein neues Mähkonzept um, das genau dies berücksichtige, erklärte der Bürgermeister. Hier waren sich beide Seiten einig, dass nur solche Flächen später gemäht werden, die für die Sicherheit im Straßenverkehr keine Relevanz haben.

Die Ortsobmänner und Ortsbäuerinnen danken Bürgermeister Wolfram Göll für die Möglichkeit, ein offenes Gespräch über ihre

Themen zu führen. Es ist im beiderseitigen Interesse, auf dieses Treffen aufzubauen.

Die neuen Ortsobleute des BBV im Gemeindegebiet in der Übersicht:

Volkersgau:

Ortsbäuerinnen:

Tanja Kraft und Jutta Martin

Ortsobmänner:

Jürgen Kraft und Thomas Schmidt

Kammerstein:

Ortsbäuerinnen:

Moni Volkert und Andrea Günzel

Ortsobmänner:

Martin Schnell und Michael Götz

Barthelmesaurach:

Ortsbäuerinnen:

Annette Götz und Christa Meermann

Ortsobmänner:

Tobias Meermann und Hans-Peter Schnell

- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Regenwasserbehandlungsanlagen
- Straßen- und Verkehrswegebau
- Unterhaltsarbeiten
- Sonstige Tiefbauarbeiten



Tiefbau

FT Fuchs Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 09122 / 93 58 - 0 · **Fax** - 10
Mail info@ft-fuchs.de
www.ft-fuchs.de



INGENIEURBÜRO WEISS

SACHVERSTÄNDIGE

9 1 1 2 6 S C H W A B A C H

FÜR

POSTF. 1908 REICHENBACHER STR. 19

FAHRZEUGSCHÄDEN

E-MAIL : BERNDWEISS@T-ONLINE.DE

UND -BEWERTUNG

TELEFON (09122) 83 77 0

TELEFAX (09122) 83 77 77

DIPL.-ING. FH
BERND WEISS BVSK

ÖFFENTL. BEST.
UND VEREIDIGTER
SACHVERSTÄNDIGER





Feinfränkischer Ohrenschmaus

Jo Jasper begeisterte sein Publikum in Barthelmesaurach

Das hallt im Inneren auch heute noch nach: An einem strahlend schönen Sonntagabend Ende Juni wusste der fränkische Liedermacher und Songpoet Jo Jasper sein Publikum an der romantischen Barthelmesauracher alten Brücke zu beeindrucken. Sein „Feinfränkisches Programm“, in fränkischer Mundart gesungen, regte mit hintersinnigen Texten und feinen Klängen zum Nachdenken an.

Schon an den Titeln merkten alle Besucher, dass hier über viele Themen gesungen wurde, die jeden Einzelnen angehen und auch von jedem so nachgefühlt werden konnten. Ob man sich nun aufregt über „Gsichder“ oder „Däffn“ oder eben den



Tolles Konzert an einem lauen Sommerabend auf dem Dorfplatz in Barthelmesaurach mit Jo Jasper.



„Alldooh brauchd Hoffnung“ im realen Leben, alles spiegelte sich in den Texten wider und kam den geeigneten Zuhörern bekannt vor von daheim. Man konnte schmunzeln und sich freuen über „Freid“ und „Schön, dass es dich gibt“ und bei „Leem im Fluss“ nachdenklich auf die Aurach blicken.

Aber auch kritische Songs wie „Krieg“ oder „Wenn des su leichd wär“ wurden vom bewegten Publikum gut angenommen, nicht nur durch den heimeligen Klang des fränkischen Dialekts.

Andächtig lauschte man bei sommerlichen Temperaturen und einem lauen Lüftchen den wunderbaren Songs. Ein donnernder Applaus am Ende sollte Jo Jasper zeigen, wie gut seine Lieder und Texte angekommen waren. Auch danach setzten die Besucher sich noch lange zusammen, genossen die Bewirtung der KuBa-Gruppe an der idyllischen Aurach und konnten – angeregt von den Inhalten – gute Gespräche mit netten Menschen führen. Ein herzlicher Dank an Jo Jasper und die trotz der Hitze zahlreich erschienenen Gäste!



Metzgerei Krug







Im REWE Markt Kammerstein:

Prima gereiftes Rindfleisch: Roastbeef, Braten, Suppenfleisch

Viele Sorten an Salami aus eigener Herstellung

Merkendorf
Im REWE-Markt
Am Wiesengrund 100
91732 Merkendorf

Muhr am See
Stadelner Straße 11
91735 Muhr am See

Roßtal
Im Penny-Markt
Untere Bahnhofstraße 6
90574 Roßtal

Kammerstein
Im REWE-Markt
Am Markt 7
91126 Kammerstein

Speiseplan und Wochenangebote finden Sie
immer aktuell auf unserer Internetseite:
www.metzgereikrug.de

**Ihr Spezialist in Sachen
Mähroboter!**



Alles aus einer Hand ...



**FORST- UND
GARTENTECHNIK**

Götz GmbH | Schwabacher Straße 5-7
91126 Kammerstein/ Haag | Tel. 09122/81458
www.goetz-kammerstein.de

- ✓ Beratung vor Ort
- ✓ Fachgerechte Installation

- ✓ Große Auswahl
- ✓ Service



Von Frauenmantel und Pimpinelle zur Selbstversorgung

Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Kammerstein mit Auszeichnungen – Tolles neues Programm

Nach anderthalbjähriger Pause – wegen der Corona-Pandemie – konnte der Obst- und Gartenbauverein Kammerstein wieder eine Versammlung abhalten. Trotz des herrlichen Frühsommer-Wetters konnte Vorsitzende Anette Zeller zahlreiche Mitglieder im voll besetzten evangelischen Gemeindehaus Kammerstein begrüßen und lud zu Butterbrezen und Getränken ein.

Der Dank ging an die anwesende Hausherrin, Pfarrerin Daniela Merz, sowie an Bürgermeister Wolfram Göll und die politische Gemeinde für die Unterstützung und Förderung. 17 neue Mitglieder konnte der Verein in der vergangenen Periode begrüßen, 11 Mitglieder, davon 5 Gründungsmitglieder waren verstorben. Ihrer wurde mit einer Schweigeminute gedacht.

Bürgermeister Göll bedankte sich in seinem Grußwort bei einem der mitgliederstärksten Vereine in der Gemeinde für den bemerkenswerten Veranstaltungskalender und hob die steigende Bedeutung der Selbstversorgung durch den eigenen Garten hervor – gerade in Zeiten explodierender Preise für Obst und Gemüse in den Läden.

Weiter gab der Bürgermeister eine Vor-schau auf das neue Konzept der Gemeinde hinsichtlich der Ernte an den gemeindeeigenen Obstbäumen. Diese werden rot und gelb markiert: Rot bedeutet Reservierung etwa für Kita oder Schule, Gelb bedeutet freie Ernte für die Allgemeinheit. Auch der Gartenbauverein könne sich bei Bedarf bestimmte Bäume reservieren lassen.

Pfarrerin Merz begrüßte die Anwesenden und bedankte sich herzlich für die tolle Arbeit – vor allem für den Schmuck zum Erntedankfest, welches coronabedingt in der Scheune der Familie Heubeck gefeiert wurde.

Schriftführerin Petra Zips verlas das Protokoll der letzten Sitzung, Kassiererin Michaela Masching die Kassenberichte aus 2020 und 2021. Die aktuelle Mitgliederzahl des Vereins beträgt 401.

Die Kasse wurde durch Jutta Götz und Michaela Rössler geprüft, es wurde eine tadellose Arbeit bestätigt und die anwesende Michaela Rössler beantragte die Entlastung der Kassiererin und des Vorstandes, der die Mitglieder einstimmig zustimmten. Günther Ringel stellte den Tätigkeitsbericht für 2020 vor, Heidi Lehner den Bericht für 2021. In beiden Jahren, konnten aufgrund von Corona nur einige der geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden.

Marianne Böhm und Erika Helmreich führten äußerst unterhaltsam und sehr lebendig durch das Jahresprogramm für 2022, das zur Freude aller voraussichtlich wieder komplett angeboten werden kann.



Die Vorstandschaft mit ihren ausgezeichneten Jubilaren (v.l.): Renate Götz, Rainer Braun, Marianne Böhm, Anette Zeller, Erika Helmreich. (Foto: GBV)

Der Vorsitzende des Kreisverbandes, Rainer Braun, hielt eine kurze Ansprache und wies auf die in diesem Jahr wieder stattfindende Obstbörse in Schwanstetten und den Tag der offenen Gartentür hin. Weiter fragte er an, ob die nächste Veranstaltung eventuell durch den GV Kammerstein ausgerichtet werden würde. Im Anschluss wurden von ihm die anstehenden Ehrungen durchgeführt:

Renate Götz erhielt eine Ehrennadel in Silber und eine Urkunde für 20 Jahre in der Vorstandschaft. Anette Zeller überreichte ihr zudem einen Blumenstrauß und ein Fotoalbum. Marianne Böhm und Erika Helmreich hatten 2021 ihr 25-jähriges Jubiläum in der Vorstandschaft und wurden mit der Ehrennadel in Gold sowie Urkunden ausgezeichnet. Anette Zeller überreichte zusätzlich Blumensträuße und Restaurant-Gutscheine.

Nachdem es keine Wünsche und Anregungen seitens der Anwesenden gab, wurde durch Anette Zeller das geplante Jahresthema für 2023 „Selbstversorgung“ vorgestellt

und die Anwesenden aufgefordert, interessante Themen vorzuschlagen.

Nach einer kurzen Pause hielt Kräuterpädagogin Else Elsterer einen äußerst interessanten Vortrag zum Thema „Wildkräuter“. Sie stellte – passend zum Jahresthema des Gartenbauvereins – wiederkehrende Kräuter und deren Verwendung vor: Frauenmantel, Beinwell, Dost (wilder Majoran), Pimpinelle, Wilde Möhre. Sie benannte auch Plätze in der Gemeinde, wo einige dieser Pflanzen zu finden sind – sofern sie nicht ohnehin im eigenen Garten wachsen.

Abgerundet wurde das Ganze durch verschiedene sehr leckere Kostproben, die dazu gehörenden Rezepte, Dekorationsideen und Wildkräuter-Ablegern für die Anwesenden zum Mitnehmen.

Nach einer interessierten Diskussion mit vielen Fragen verabschiedete stellvertretende Vorsitzende Renate Götz die Mitglieder, nicht ohne sie herzlich zu den kommenden Veranstaltungen einzuladen.



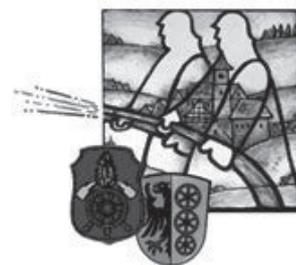
In Stille von uns gegangen

Die Freiwillige Feuerwehr
Kammerstein trauert im Ihren
Kameraden

Otto Rössler

Möge er in Frieden ruhen.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr





Kirschkuchen, Zwetschgenmarmelade, Apfelsaft

Obstbäume der Gemeinde werden markiert – Rot bedeutet: „Reserviert“ – Gelb heißt: „Frei zur Ernte“

Die Obstbäume der Gemeinde werden nach und nach mit gelben und roten Schleifenbändern markiert. Rot heißt „Reserviert“, Gelb bedeutet: „Frei zur Ernte durch die Allgemeinheit“. Nach einer Initiative von Bürgermeister Wolfram Göll wurde der Anfang gemacht, indem Obstbäume in der Nähe der drei Kitas in Kammerstein, Barthelmesaurach und Poppenreuth mit roten Bändern für die Eltern und Kinder der Kitas reserviert wurden. Die weiteren Bäume in dem Bereich erhielten gelbe Bänder mit der Bedeutung „für die Allgemeinheit“.

So traf sich Bürgermeister Wolfram Göll Mitte Mai zunächst mit den Leiterinnen der Kammersteiner Kita, Liss Seitzinger und Nadja Reidelshöfer, Katharina Probst vom Elternbeirat, dem Bauhofleiter Richard Heubeck und dem Baumpfleger der Gemeinde, Stefan Leinberger. Mehrere Apfelbäume im Bereich Kita-Rathaus-Bürgerhaus wurden nach Auswahl der Kita-Damen mit roten Schleifenbändern markiert, die übrigen mit gelben Bändern für die Allgemeinheit. Dem Vernehmen nach möchte der Elternbeirat in Kammerstein die zu erntenden Äpfel vornehmlich



Wählten die Obstbäume in Barthelmesaurach aus (v.l.): Lisa Decker (stv. Elternbeiratsvorsitzende), Ninja Siehr (Kita-Leiterin), Bürgermeister Wolfram Göll und Martina Reißmann vom Elternbeirat. (Foto: Stefanie Kutttert)

zum Pressen für Apfelsaft verwenden.

Die Bauernhof-Kita in Poppenreuth hatte vorab Interessen an der Ernte der drei Obstbäume in der Nähe des alten Poppenreuther Feuerwehrhauses signalisiert. Daher übergab Bürgermeister Göll die Rolle mit den roten

Bändern dem Baumpfleger Stefan Leinberger mit dem Auftrag, diese Bäume entsprechend zu kennzeichnen.

Dann ging es nach Barthelmesaurach: Bürgermeister Göll traf sich Ende Mai mit der Leiterin der Diakoneo-KiTa „Aurachwiese“, Ninja Siehr, und vier Vertreterinnen des Elternbeirats, um auf der benachbarten Streuobstwiese mehrere Bäume, die der Gemeinde gehören, auszuwählen und mit roten Schleifenbändern zu markieren. Bemerkenswerter Unterschied zu Kammerstein und Poppenreuth: Hier handelt es sich nicht nur um Apfelbäume, sondern beispielsweise auch um Birnen, Kirschen und Zwetschgen.

Jetzt heißt es warten, bis die ersten Kirschen, Zwetschgen und Äpfel reif werden. Dann kann das Kita-Team gemeinsam mit den Kindern die Früchte ernten und daraus süße Leckereien zubereiten. Kita-Leiterin Ninja Siehr bedankte sich: „Ich finde die Aktion toll. Die Kinder freuen sich auch schon darauf mitanzupacken. Selbstverständlich werden wir den Herrn Bürgermeister dann auch gleich zu unserem ersten selbstgemachten Obstkuchen einladen!“ Stefanie Kutttert/wog



Auch in Kammerstein erhielten die Obstbäume rote oder gelbe Bänder (v.l.): Bürgermeister Wolfram Göll, Kita-Leiterin Liss Seitzinger, stellvertretende Kita-Leiterin Nadja Reidelshöfer und Katharina Probst vom Elternbeirat. (Foto: Gemeinde Kammerstein)



Bayerisches Rotes Kreuz | Kreisverband Südfranken

Jetzt vier Wochen lang kostenlos testen!

Alle Infos unter Tel.: 09141 8699-0 oder www.kvsuedfranken.brk.de

Hausnotruf.
Bunter, sicherer, unbeschwerter.
Tel. 09141 8699-0 · www.kvsuedfranken.brk.de




**PLANUNG
MONTAGE
WARTUNG**

**Haustechnik für Haushalt Gewerbe
„Alles aus einer Hand“**

www.heisler-elektro.de

Rudolf Heisler
Untere Rangastr. 14
91126 Haag
Tel.: 09122 / 28 85
Fax: 09178 / 56 49
info@heisler-elektro.de

Elektroinstallation
Telefonanlagen
SAT-Anlagen
Industrieanlagen
Photovoltaik



Eine lebenswichtige Ressource für uns alle

Das wichtigste Lebensmittel von allen: Wasser – Regionale Produkte sparen auch Wasser

Jeder Einwohner nutzt laut Umweltbundesamt 121 Liter Wasser pro Tag im Haushalt. Wesentlich höher liegt der „Wasser-Fußabdruck“, das virtuelle Wasser. Denn rechnet man das Wasser hinzu, das für die Herstellung der konsumierten Produkte verbraucht wird, steigt die Zahl auf sage und schreibe 3900 Liter pro Person und Tag. Wasser schützen und sparen beginnt bei jedem Einzelnen. Im „Produkt des Monats“ geben wir Ihnen deshalb wertvolle Impulse, wie auch Sie Wasser im Haushalt, im Garten sowie beim täglichen Konsum sparen können.

Dass sich regionale und saisonale Veränderungen auf die Klimabilanz auswirken, ist nachvollziehbar. Lange Transportwege entfallen beim Kauf von regionalen Produkten. Der Zusammenhang mit Wasser wird erst auf den zweiten Blick deutlich: Importware, z.B. Gemüse aus Spanien, muss künstlich bewässert werden. Die Auswirkungen auf die Wasserversorgung in den regenärmeren Erzeugerländern sind gravierend. Regionale Produkte haben hier einen großen Vorteil.

Auch der Konsum von Produkten aus ökologischem Anbau hängt mit der Qualität des Wassers unmittelbar zusammen. Durch die Wahl von Bio-Produkten gelangen weniger synthetische Pflanzenschutzmittel ins Grundwasser, in Flüsse, Seen und schlussendlich ins Meer.

Bares Geld und Zeit lässt sich durch das Trinken von Leitungswasser sparen – es wird frei Haus für Cent-Beträge geliefert, ganz ohne umweltschädlichen Transport oder Verpackung. Apropos bares Geld: viel Ener-



Unser wichtigstes Lebensmittel ist das Wasser.

(Foto: LRA)

gie und damit auch Geld lässt sich mit ganz einfachen Mitteln beim täglichen Gang ins Badezimmer sparen. Die Erwärmung von Wasser kostet viel Energie, Duschen statt Baden spart also nicht nur Wasser, sondern auch Energiekosten.

Im Garten kann man mit vielen kleinen Maßnahmen Großes bewirken: Verbleibt Laub oder Schnittgut unter Gehölzen oder im Gemüsebeet, sorgt diese Mulchschicht dafür, dass weniger Wasser verdunstet. Es muss weniger gegossen werden. Setzen Sie in ihrem Garten verstärkt auf hitzetolerante Pflanzen oder heimische Bäume und Sträucher, die an unsere Gegebenheiten angepasst sind.

Viele weitere wertvolle Tipps rund ums Thema Wasser und Wassersparen finden Sie im „Produkt des Monats“ zum Thema Wasser, das wie immer in Zusammenarbeit des

Landkreises Roth, der Stadt Schwabach und dem Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (AELF) herausgegeben wird.

Die Faltblätter erhalten Sie bei den Gemeinden, in den Filialen der Sparkasse und Raiffeisenbanken sowie im Landratsamt Roth. In der Stadt Schwabach gibt es die Flyer im Bürgerbüro, in den Filialen der Sparkasse und in vielen öffentlichen Einrichtungen. Im Internet finden Sie den Flyer auf der Seite des Landratsamtes unter www.landratsamt-roth.de/produktdesmonats

Weitere Informationen

Landkreis Roth, Wirtschaftsförderung,
Tel. 09171 81-1326,
www.landratsamt-roth.de
Stadt Schwabach, Umweltschutzamt,
Tel. 09122 860-584,
www.schwabach.de

wir entsorgen alles!

Schrott
Müll
Altautos
Containerdienst

RANDOW VON

Roth - Regensburger Ring 16 - www.von-randow.de Tel. (09171) 2558

LIEGEL

Zeigen Sie Zähne!

Dentaltechnik

LIEGEL Dentaltechnik
91126 Kammerstein
www.liegel-dentaltechnik.de
Telefon: 09122 / 83 93 11



„Harry Hammer“ und „Nicki Nagel“ zu Besuch

Firma FT Fuchs macht's möglich: „Baumeister gesucht“ im Kindergarten Kammerstein

An einem Mittwoch im Juni war es endlich soweit: „Harry Hammer“ und „Nicki Nagel“ kamen zu Besuch zu uns. Die Vorfreude unserer Vorschulkinder war riesig! Ganz gespannt waren alle, was wohl auf sie wartet.

Zum Hintergrund: „Harry Hammer“ und „Nicki Nagel“ sind die Hauptfiguren der mobilen Bildungsinitiative „Baumeister gesucht!“, die von den Verbänden der bayerischen Bauwirtschaft ins Leben gerufen wurde. Die erfahrenen Bauhandwerker sind bayernweit auf Tour und besuchen Kindergärten in jedem Winkel des Freistaats.

Ihre Mission: Die Baumeister von morgen aufspüren. Spielerisch werden die Buben und Mädchen an das Bauen und Handwerken herangeführt und dürfen eigene kleine Werkstücke herstellen. Nach der „Gesellenprüfung“ erhalten die Kinder die offizielle Urkunde „Ich bin ein Baumeister!“

Für jede Tour haben Harry & Nicki Baumeisterpakete gepackt: Jedes Baumeisterpaket enthält eine Werkbank für Kinder, ein Werkzeugset und ein Baumeister-Handbuch mit allem Wissenswerten zum Bauhandwerken mit Kindern.

Dank Herrn Wolfgang Großmann von der Firma FT Fuchs Tiefbau in Haag durfte unser Kindergarten Kammerstein ein Teil dieses Projektes sein. Wolfgang Großmann war unser Pate dieses Projektes. Er begleitete uns und das Projekt an beiden Tagen.

Begonnen hatte das Projekt für die Erzieherinnen bereits am Dienstag mit einer kleinen Schulung. Es wurde gezeigt, wie Kindern das Bauhandwerken fach- und altersgerecht vermittelt werden kann. Fragen wie „Was kann ich mit den Kindern bauen, ohne sie zu überfordern?“ oder „Welches Material ist geeignet?“ wurden beantwortet.

Dazu gab es Tipps und Tricks für den geschicktesten Einsatz von Hammer, Säge und Mauerkeule – Praxistest inklusive. So stand dem Baumeistertag am Mittwoch also nichts mehr im Wege: Die Vorfreude bei allen war groß.

„Harry Hammer“ und „Nicki Nagel“ verbrachten den ganzen Mittwochvormittag mit den Kindern. Die Kinder durften ihr eigenes Haus mit kleinem Garten bauen. Schritt für Schritt erklärten die beiden Profis den

Kindern spielerisch, wie sie die kleinen Werkstücke herstellen können. Eine Menge Freude hat es den Kindern bereitet. Sie dürften sägen, schleifen, hämmern – bis letztendlich ein richtiges „Klein-Kammerstein“ entstand.

Zum Ende des Projektes bekam jedes Kind seine „Baumeister-Urkunde“ von „Harry Hammer“ und „Nicki Nagel“ überreicht und einen kleinen Button für ihr T-Shirt mit der Aufschrift „Baumeister“ oder „Baumeisterin“. Mächtig stolz waren die Kinder!

Zur Urkundenübergabe war auch der Zweite Bürgermeister Andreas Lippert anwesend – in Vertretung des erkrankten Bürgermeisters Wolfram Göll. „Ein ganz tolles und wichtiges Projekt“, so seine Worte zu Harry und Nicki.

Eine Überraschung wartete noch auf die Kinder: Herr Großmann organisierte einen Radlader, mit dem jedes Kind eine Runde drehen durfte. Ein rundum gelungener Tag für die Kinder!

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle nochmals an Herrn Wolfgang Großmann von der Firma FT Fuchs Tiefbau!

Liss Seitzinger, Kita Kammerstein / wog



Begeisterung bei den jungen Baumeistern des Kindergartens Kammerstein. Hintere Reihe, v.r.: Wolfgang Großmann von der Firma FT Fuchs aus Kammerstein-Haag und Zweiter Bürgermeister Andreas Lippert. Ganz links Kita-Leiterin Liss Seitzinger.



Am Ende des Projektes entstand ein „Klein-Kammerstein“ aus Kinderhand. (Beide Fotos: Kita Kammerstein)

Ihr Familiendienstleister in der Region!

Rundum gut und sicher gepflegt! – Alle Leistungen aus einer Hand!

Ausführliche und kostenlose Beratung:

☎ 09171 8400-0 @ service-team@brk-suedfranken.de



Bayerisches
Rotes
Kreuz

BRK-Kreisverband
Südfranken





Entdeckertag mit der Raupe Nimmersatt

Sonnenstrahlen-Gruppe der Kita Kammerstein auf Exkursion



Viel Freude am Entdecken der Natur hatten die Kinder aus der Sonnenstrahlengruppe der Kita Kammerstein auf ihrer Exkursion

Die Sonnenstrahlengruppe der Kita Kammerstein machte sich bei herrlichem Sonnenschein mit Vesper im Rucksack auf den Weg zu einer Wiesenexkursion. Unterwegs trafen wir Umweltpädagogin Heidrun Albrecht aus Kammerstein, die den Entdeckertag zusammen mit uns plante und uns zu einer nahegelegenen Wiese führte.

Dort konnten die Kinder spielerisch verschiedene Pflanzen, wie Rotklee, Glockenblume, Hahnenfuß, Spitzwegerich, Löwenzahn, Schafgäbe und Brennnessel sowie die kleinen Wiesenbewohner kennenlernen. Die Umweltpädagogin vermittelte uns auch wichtiges Wissen über die Brennnessel und die heilende Wirkung des Spitzwegerichs.

So konnte jedes Kind die kleinen Brennhaare, die am Stängel und an den Blättern der Brennnessel sitzen, im Lupenbecher begutachten. Berührt man eine Brennnessel mit der Haut, fängt es an zu brennen. Dagegen hilft der Spitzwegerich: Ein Blatt davon zusammen quetschen und über die brennenden, juckenden Stellen reiben, das lindert den Schmerz. Spitzwegerich hilft auch bei Insektenstichen.

Außerdem erfuhren wir, dass für viele Schmetterlingsarten die Brennnessel eine lebenswichtige Futterpflanze ist. Die Kinder wurden von der kleinen Raupe Nimmersatt aus Stoff begleitet, und Frau Albrecht informierte uns, warum die bunten Wiesenblüten wichtig für Insekten sind.

Das Thema wurde von Kreativangeboten und dem Schmetterlingstanz mit Chiffontüchern abgerundet. Dabei hatten die Kinder viel Spaß und Freude. Zum Abschluss suchten wir alle im Grashalm-Dschungel nach bunten Blüten und legten ein wunderschönes Mandala.

Maßgeblich bei dieser Exkursion war, die Sinne der Kinder für die Natur zu schulen, damit sie die Schönheit der Natur besser wahrnehmen. Dies ist der Umweltpädagogin Heidrun Albrecht sehr gut gelungen. Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei ihr für diesen informativen und erlebnisreichen Vormittag!

*Elfi Held, Sonnenstrahlengruppe,
Kita Kammerstein*

VergissMeinNicht e.V.

Kostenloser Vortrag zum Thema Demenz

Gemeinsam für in besseres Leben mit Demenz

Dozentin „Ariane Engelhardt-Krahe“
Fachstelle für pflegende Angehörige
Schwabach

Dienstag, 09. August 2022,
Beginn 18:30 Uhr
Bürgerhaus Kammerstein

Unser Verein: VergissMeinNicht e.V.

Wir haben uns das Ziel gesetzt, die Lebensbedingungen für Menschen mit Demenz zu verbessern. Um dieses Ziel zu verfolgen, schafft und bietet unser Verein einen Rahmen zur Wahrnehmung zivilgesellschaftlicher Verantwortung. Demenz stellt eine der großen kulturellen Herausforderungen dar, die es anzunehmen gilt – gemeinsam mit den Erkrankten, den Angehörigen, den verant-



wortlichen Akteuren und der Gesellschaft insgesamt.

Demenz: Würde und Lichtblicke

Diagnose Demenz: Das Leben ist nun nicht mehr lebenswert? Verliert der Betroffene jegliche Würde durch die Krankheit? - Ist das so? – Muss das ausschließlich so sein? Viele Gedanken und Ängste gehen mit der Diagnosestellung einher. Oft ist der definitiven Feststellung der Erkrankung schon ein langer Leidensweg vorausgegangen und stellt Betroffene und Angehörige vor besondere Herausforderungen.

Im Vortrag wird eine sachte Blickerweiterung vorgenommen, um in aller Würdigung der Schwere des Schicksals, eine Ausweitung der Sichtweise, des Erlebens und des Umgangs mit der schwierigen Lebenssituation anzuregen. Es wird betrachtet werden, welche Bereiche des Lebens noch ge-

stärkt und gefördert werden können. Denn würdevolles Leben kann in jedem Moment stattfinden. Durch „Verrückung“ der Wahrnehmung und Schulung von Achtsamkeit für Lichtblicke und Freudenmomente kann Lebensfreude geschaffen, erhalten und somit Kraft geschöpft werden für den oftmals schwierigen Alltag.

Unsere Kontaktdaten

Vorsitzender: Frank Bongartz
Weißdornweg 5,
91126 Kammerstein-Barthelmesaurach
Telefon: 0 91 78 / 99 69 06
Fax: 0 91 78 / 99 69 07
E-Mail: info@vergissmeinnichtev.de
Web: www.vergissmeinnichtev.de

Sie möchten bei uns Mitglied werden?

Dann melden Sie sich bitte bei unserem Kassier Herrn Willi Lemke.
Telefon: 0 91 78 / 99 871 00
Mobil: 01 71 / 41 139 34
E-Mail: willi.lemke@vergissmeinnichtev.de



Feuerwehr bei Krippengruppe der Kita Aurachwiese

Diakoneo-Kita Barthelmesaurach: Die Kleinsten durften mit einem Schlauch spritzen und erhielten ein Geschenk



Große Begeisterung bei den Kleinsten: Die Feuerwehr Aurachhöhe war bei der Krippengruppe der Diakoneo-Kita Aurachwiese in Barthelmesaurach zu Gast. Jedes Kind durfte mit einem Schlauch spritzen und erhielt einen Feuerwehrdrachen „Grisu“.

Nachdem vor wenigen Wochen die Kindergartengruppen der Kita Aurachwiese die Feuerwehr im Feuerwehrhaus besucht hat, sollten auch die Kleinsten der Krippengruppe nicht zu kurz kommen und wurden von drei Feuerwehrmännern mitsamt Feuerwehrauto in der Kita besucht.

Nach anfänglicher Skepsis gegenüber den „verkleideten“ Feuerwehrmännern und

dem großen Feuerwehrauto tauten die Kinder schnell auf und erkundeten begeistert das Feuerwehrauto von innen und außen.

Zusammen mit den Erzieherinnen und Feuerwehrleuten wurden mit der Kübelspritze Tennisbälle von Pylonen gespritzt und die Kleinsten durften das erste Mal einen echten Feuerwehrschauch in der Hand halten.

Als kleines Geschenk hatte die Feuerwehr den bekannten Feuerwehrdrachen Grisus als Kuscheltier im Gepäck, den jedes Kind mit nach Hause nehmen durfte. Den Feuerwehrleuten hat es jede Menge Spaß bereitet, der Krippe die Feuerwehr ein Stück näher zu bringen – und auch vom Kindergarten bekommen wir ein positives Feedback.

Kita Aurachwiese Barthelmesaurach

Gartenprojekt für die Kleinen

Diakoneo-Kita Aurachwiese dankt für die Spende zweier Hochbeete

Die R+V Bank hat unserer Kita Aurachwiese in Barthelmesaurach zwei tolle Hochbeete geschenkt. Durch die Firma Gilch sowie weitere Pflanzenspenden aus den Reihen der Eltern konnten viele Beete auf dem Kita-Gelände gefüllt werden.

Die Gartenarbeit ermöglicht den Kindern, selbständig in Kontakt mit der Natur zu kommen und sich Wissen und Können anzueignen. Sie können immer wieder etwas Neues entdecken und übernehmen Verantwortung für ihre Umwelt.

Zeitgleich braucht es auch ein wenig Geduld und Teamgeist, bis schließlich alles gewachsen ist und probiert werden kann. Spielendes Lernen mit allen Sinnen macht einfach riesigen Spaß! Die Kita und Kinder der Aurachwiese sagen ein herzliches Dankeschön an alle Spender und sind stolz auf ihren Garten!

Kita Aurachwiese



Gemeinsames Erlernen von Natur und Gartenbau ermöglichen die neuen Hochbeete in der Kita Aurachwiese.



„Die Zeit mit Euch ist so schön!“

Toller Großelternvormittag bei der Diakoneo-Kita Aurachwiese in Barthelmesaurach

„Komm, ich zeig dir meine Krippe“ / „Komm, ich zeig dir meinen Kindergarten“: Unter diesem Motto hat die Kita Aurachwiese im Juni ihre Tore geöffnet. Alle Großeltern waren eingeladen, zusammen mit ihren Enkelkindern einen schönen Vormittag zu verbringen.

Die Kinder waren sehr aufgeregt. Sie hatten ein Gedicht und ein Lied vorbereitet und trugen dies den Gästen voller Stolz und Freude vor. Sie sangen: „Ich und Opa, Oma, Opa, Oma... die Zeit mit Euch ist schön! Opa, Oma, Opa, Oma... toll wie wir uns verstehn!“ Da schlugen alle Herzen höher und auch das ein oder andere Tränchen wurde verdrückt.

Aber viel Zeit für Sentimentalität blieb nicht, denn die Kinder wollten ihre Gäste herumführen. Auf dem Weg durch die nagelneue Kita konnten diverse Stationen erkundet werden. Von Dosenwerfen über Handabdrücke gestalten bis hin zu Schmuckkästchen basteln. Natürlich durfte ein Erinnerungsfoto nicht fehlen. Für die Stärkung stand der Elternbeirat an dem großen leckeren Buffet mit Kaffee, Kuchen und Fingerfood bereit.



Der Elternbeirat der Kita Aurachwiese bewirtete alle Kinder und Großeltern beim Großelternvormittag.

Der Elternbeirat bedankt sich ganz herzlich für alle Spenden und bei den Eltern und dem Kita Team fürs Backen. Außerdem wurden wir von den „G’selligen Aurachtalern e.V.“, der Feuerwehr Aurachhöhe und dem SV Barthelmesaurach, vor allem Roland Am-

mon und Karin Schön, sowie von Manfred Dresslein durch Leihgaben und tatkräftige Mithilfe unterstützt. Vielen Dank! Dadurch wurde uns und allen Gästen ein so schönes Fest ermöglicht!

Stefanie Kuttert,
Elternbeirat

AOK-Feuerwehrlauf geht in die zweite Runde

Feuerwehrleute können sich anmelden – Veranstaltung dauert bis Ende August

Rund 326.000 aktive Feuerwehrleute engagieren sich im Freistaat laut Landesfeuerwehrverband Bayern (LFV) in 7800 Feuerwehren für den Brandschutz. Die Feuerwehr leistet aber auch immer häufiger technische Hilfe, vor allem bei Unfällen und bei Hochwasser. Egal, ob sie einen Brand löschen, verletzte Personen aus einem Unfallwagen befreien oder überflutete Keller auspumpen – Schnelligkeit und körperliche Fitness der Helferinnen und Helfer sind dabei wichtige Voraussetzungen.

Mit dem 1. AOK-Feuerwehrlauf haben die Feuerwehren in Bayern im vergangenen Jahr den Fokus auf die Gesundheit gelenkt. Nun geht der es unter dem Motto „Gemeinsam noch stärker“ in die nächste Runde. „Wir wollen nicht nur die Gesundheit jeder einzelnen Einsatzkraft stärken, sondern ganz Bayern fit machen“, so Claus Eitel, Direktor in der AOK-Mittelfranken. Dafür eignet sich das Laufen besonders. „Laufen ist ein hervorragendes Mittel, um den Körper zu trainieren sowie die Fitness und Ausdauer zu verbessern“, ergänzt Claus Eitel.

Laufen für die Feuerwehr vor Ort: Auch der zweite AOK-Feuerwehrlauf findet als digitale Laufveranstaltung statt. Mitmachen können alle Läuferinnen und Läufer, die in



Bayern wohnen und mindestens 12 Jahre alt sind. Ziel ist es, innerhalb von drei Monaten möglichst viele Kilometer zu erlaufen. Die Aktion ist im Juni gestartet und dauert bis 31. August. Unter www.feuer-dich-an.de kann man sich anmelden und seine jeweils gelaufenen Kilometer dokumentieren.

Wertvolle Einzelpreise: Die ersten 10.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich registrieren, können sich über ein paar Laufsocken für ihr Training freuen. Nach jedem Laufmonat (Juni, Juli, August) gibt es für alle, die im jeweiligen Monat ihre gelaufenen Kilometer eingetragen haben, etwas zu gewinnen: zum Beispiel Laufschuhe, Fitnesstracker oder Eintrittskarten für die Feuerwehr Erlebniswelt. Den drei Läuferinnen und Läufern

mit der höchsten Anzahl gelaufener Kilometer winken wertvolle Einzelpreise.

Doch der Clou ist: Wer die absolvierten Kilometer zusätzlich der Feuerwehr vor Ort zuordnet, kann deren Gewinnchancen auf weitere Preise erhöhen. Für die zehn Feuerwehren mit den fleißigsten Teilnehmenden gibt es wieder interessante Preise, die entweder die Arbeit erleichtern oder die Gemeinschaft fördern.

Wer mitmacht, stärkt nicht nur die eigene Fitness und Gesundheit, sondern kann auch die örtliche Feuerwehr unterstützen. Die Gesundheitskasse wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß beim 2. Bayerischen AOK-Feuerwehr-Lauf.

Anmeldung und weitere Informationen unter: www.feuer-dich-an.de oder unter folgendem QR-Code:





Großes Lob für kulinarische Höchstleistungen

25 Jahre „Janni“ und Anastasia Loules im Gasthaus Gundel: Viele Gratulanten, beste Stimmung

Ein ganz großer Bahnhof für das Wirts-Ehepaar Ioannis („Janni“) und Anastasia Loules in Barthelmesaurach: Aus Anlass ihres Silbernen Jubiläums, also 25 Jahren, im Gasthaus Gundel waren Bürgermeister Wolfram Göll, zahlreiche Gemeinderäte, rund 120 weitere Gäste und gleich zwei Musikgruppen erschienen, um zu gratulieren und gemeinsam zu feiern.

„Ihr feiert heute sozusagen Eure Silberhochzeit mit dem Gasthaus Gundel“, lobte Bürgermeister Wolfram Göll das griechische Wirts-Ehepaar. „Ihr habt immer ein offenes Ohr und eine offene Tür für alle Gäste, ganz gleich wer sie sind und woher sie kommen. Bei Euch fühlt man sich einfach daheim und gut aufgehoben“, erklärte der Bürgermeister.

„Nach dem Motto ‚Ein Gyros und ein Ouzo heilt alle Wunden‘ kommen nun schon seit 25 Jahren alle Menschen glücklicher aus Eurem Gasthaus als sie hineingegangen sind“, so Wolfram Göll. Im Namen der Gemeinde Kammerstein überreichte der Bürgermeister dem Wirts-Ehepaar eine Ehrenurkunde „für 25 Jahre kulinarische Höchstleistungen“ sowie zwei individuell gestaltete Schürzen



Zum Dank für „25 Jahre kulinarische Höchstleistungen“ überreichte Bürgermeister Wolfram Göll (r.) dem Wirts-Ehepaar Janni und Anastasia Loules eine Ehrenurkunde der Gemeinde Kammerstein sowie zwei individuell gestaltete Schürzen. (Foto: Roland Grillenberger)

mit dem Wappen der Gemeinde Kammerstein, einer fränkischen und einer griechischen Fahne.

Sehr gelungen war zudem die musikalische Umrahmung des Jubiläumsfestes durch die Kammersteiner Blasmusik sowie eine griechischstämmige Zweimannband. Höhe-

punkt dann gegen 22 Uhr, nach Schließung der Küche: Da betrat dann das Jubiläums-Ehepaar Janni und Anastasia Loules die improvisierte Tanzfläche im hauseigenen Biergarten und sorgte mit traditionellen Tänzen und klirrendem Geschirr für beste Stimmung und viel Heiterkeit. wog

Schreiner auf der Walz

Tradition: Handwerkergeselle besucht Rathaus

Der Schreiner-Geselle Bastian Maiwald (r.) aus Gummersbach bei Köln hat Ende Mai das Rathaus Kammerstein besucht. Er ist 23 Jahre alt und erst seit Ende Januar 2022 auf der Walz.

Auf seinem Weg von Nürnberg nach Abenberg machte er kurz Zwischenstation im Kammersteiner Rathaus und rezitierte im Amtszimmer des Bürgermeisters die obligatorischen Gedichte und Sprüche.

Nach einer kleinen Spende von Bürgermeister Wolfram Göll (l.) wünschte man sich gegenseitig viel Glück und Segen – natürlich auch für die ganze Gemeinde – ehe der Schreiner Geselle Richtung Abenberg weiterwanderte. wog/BK (Foto: Gemeinde Kammerstein)



_ WebDesign
_ Programmierung
_ Service

www.Grillenberger.de

_ Fon: 09178 - 90 47 29

_ E-Mail: info@grillenberger.de



elektro installation scharrer

Meisterbetrieb
Carl-Heinz
Scharrer

Dorfstraße 4
91126 Kammerstein
Fax 09122/35 24

Beratung
Planung
Ausführung

Telefon : 091 22
35 22

- Installationen aller Art für Haus und Industrie
- Kundendienst
- Datentechnik
- Antennen-SAT-Anlagen
- Elektrogeräteverkauf



24 Stunden täglich regionale Produkte

Selbstbedienungs-Verkaufsstellen boomen: Mehr als 70 Automaten und Verkaufshäuschen im Landkreis

Für den Kuchen fehlen noch Eier, zur Grillparty tauchen mehr hungrige Gäste auf als geplant, der Heißhunger auf Eis oder Chips kommt mitten unterm Fernsehschauen oder es fehlt noch ein kleines „Mitbringsel“ für den Besuch bei Freunden: Vor Ladenschluss sind solche Szenarien zwar lästig, aber kein allzu großes Problem. Ganz anders sieht das aber an Sonn- und Feiertagen oder grundsätzlich nach 20 Uhr aus.

Glücklicherweise gibt es im Landkreis Roth gerade für solche Situationen mittlerweile eine Vielzahl an „Rettern in der Not“ – Tendenz steigend. Immer mehr Landwirte, Direktvermarkter, Gastronomen und weitere Akteure im Lebensmittelhandwerk bieten ihre regionalen Produkte in Selbstbedienung (SB) an. Ob „Milchtankstellen“ oder „Verkaufshäusla“, Kühlschränke mit Vertrauenskassen oder SB-Verkaufsautomaten mit einem besonders vielfältigen Angebot – die schnelle und bequeme 24/7-Einkaufsmöglichkeit außerhalb regulärer Öffnungszeiten boomt.

Derzeit reicht die regionale Produktpalette der mehr als 70 Automaten und Häusla im Landkreis Roth von Grundnahrungsmitteln wie Milch, Eier, Kartoffeln, Erdbeeren, Äpfeln und Fleisch über gefertigte Waren wie Eis, Chips, Bier und Fertiggerichte bis hin zu Wil-



Die Selbstbedienungs-Verkaufsstände für Lebensmittel aller Art boomen – ob als Häusla oder als Automat, z.B. in Haag. (Foto: ropi)

derzeugnissen, Ölen, Likören oder regionalen Geschenkartikeln. Die SB-Verkaufsstellen verbinden so hochwertige Produkte aus der Heimat mit dem immer wichtiger werdenden Trend, 24 Stunden am Tag Zugriff auf Waren zu haben.

Interaktive Kartenanwendung: Wo findet man diese zusätzlichen Einkaufsmöglichkeiten für regionale Produkte, wenn man es

nicht zu den regulären Öffnungszeiten in den Hofladen schafft? Welche SB-Verkaufsstelle bietet welche regionalen Produkte an? Wo kann ich bargeldlos bezahlen und wo benötige ich Kleingeld? Diese Fragen beantwortet ab sofort die Seite www.landratsamt-roth.de/sb-verkauf.

Dort hat der Fachbereich Wirtschaftsförderung gemeinsam mit dem Regionalmanagement Landkreis Roth und der Geoinformationsstelle (GIS) eine interaktive Kartenanwendung erarbeitet. In dieser auch mobil aufrufbaren Anwendung können Kunden bequem einsehen, welche Standorte sich in ihrer Nähe befinden, welche Produkte diese bieten und welche Zahlungsmittel akzeptiert werden. Zudem können sie auch nach einzelnen Produkten suchen und sich die entsprechenden SB-Verkaufsstellen anzeigen lassen.

So wird es ab sofort doch noch was mit dem Kuchen, die Überraschungsgäste sind satt und zufrieden, der Heißhunger kann auch bei einer langen Fernsehnacht noch gestillt werden – und das Mitbringsel erhält eine besondere regionale Note!

Weitere Infos zum Thema:

Landratsamt Roth – Wirtschaftsförderung
Tel. 09171/81-1495
www.landratsamt-roth.de/sb-verkauf

»Weißt Du noch? Kindheit und Jugend in Franken!«

Filmvorführung
»Draura« – ein Film von Gerhard Weigel
Das Dorf Barthelmesaurach in den 1980er Jahren

Donnerstag, 21. Juli 2022, 18.00 Uhr
im Pfarrhaus Barthelmesaurach
Nördlinger Str. 11, 91126 Kammerstein

Aus dem Einwohnermeldeamt Einwohnerzahlen

Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	3.122
Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	148
Geburten im Juni 2022	0
Sterbefälle im Juni 2022	3
Zuzüge im Juni 2022	12
Wegzüge im Juni 2022	17
Stand zum 30. Juni 2022	3.262



Die Gemeinde Kammerstein sucht **Ackerflächen und Grünland** zum Kauf.

Wir bieten faire Preise und zuverlässige Abwicklung.

Kontakt: Gemeinde Kammerstein,
Tel. 09122-9255-0 – info@kammerstein.de



Erneut „Musikalische Grundschule“

Grundschule Kammerstein erneut mit Ehrentitel ausgezeichnet

Am 1. Juli fand in der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) die Rezertifizierungsfeier zur „Musikalischen Grundschule“ statt. Die Grundschule Kammerstein darf seit 2019 den Titel „Musikalische Grundschule“ in ihrem Schulprofil führen. Alle drei Jahre muss sich die Schule rezertifizieren lassen.

Um die Bezeichnung „Musikalische Grundschule“ behalten zu dürfen, ist in diesen drei Jahren kontinuierlich das musikalische Geschehen während des Unterrichtsalltages, aber auch in schulischen Veranstaltungen zu erhalten und auszubauen. Das Lehrerkollegium nimmt an Fortbildungen teil und hält auch schulhausinterne Fortbildungen. In Aktionsplänen, mit Bildern und mit dem Rezertifizierungs-Antrag dokumentiert die Schule, was in den drei Jahren alles durchgeführt wurde.

Trotz der Pandemiezeiten konnte unsere kleine Grundschule Kammerstein-Barthelmesaurach die Anforderungen für den Titel voll erfüllen. Stolz nahmen Schulleiterin Edith Katheder sowie Frau Leupold und Frau Rodamer, die beiden Musikkoordinatorinnen, das Zertifikat und die Schilder für das Schulhaus entgegen. Ein großer Dank geht an unsere Schulkinder und an unsere Elternschaft, mit deren Engagement die Rezertifizierung für die nächsten drei Jahre wieder gelungen ist.

Anna Rodamer,
Grundschule Kammerstein-Barthelmesaurach



Stolz auf die erneute Zertifizierung als „Musikalische Grundschule“: Frau Leupold, Schulleiterin Edith Katheder und Frau Rodamer von der Grundschule Kammerstein-Barthelmesaurach.

Tennis für alle! Ob Vereinsmitglied oder nicht.

Hier könnt ihr einen Tennisplatz für
10 Euro pro Stunde buchen!

Es stehen **2 Plätze** zur Verfügung.
Bezahlung erfolgt einfach durch Einwurf des
Geldes (im Umschlag mit Name) in den
Briefkasten an den Tennisplätzen.

Hier könnt ihr einen Platz reservieren:
<https://www.sv-barthelmesaurach.de/tennis/>



Infotag „Rund ums Baby“

Das Landratsamt Roth
(Schwangerenberatung am Gesundheitsamt, Gleichstellungsbeauftragte und KoKi-
Netzwerk frühe Kindheit) veranstaltet in diesem Jahr wieder einen Infotag „Rund ums
Baby“ in Präsenz.

Wann: Samstag, 23. Juli 2022
10.00 – 15.00 Uhr

Wo: Landratsamt Roth
Weinbergweg 1
91154 Roth

Was: Infotag „Rund ums Baby“
Infostände, Vorträge & mehr „rund ums Thema Baby“

Weitere Informationen unter:
www.landratsamt-roth.de/rund-ums-baby



**MALER
GEHRING** seit 1978

Lack · Farbe · Tapete
Gerüstbau · Fassadenrenovierung
Wärmedämmung

Schwabach-Wolkersdorf und
Aurachhöhe 1 a, 91126 Kammerstein

Telefon 09178/998087-0

www.maler-gehring.de

Ihr zuverlässiger Partner für Umweltlösungen!

HOFFMANN
denkt

Aus der Region, für die Region.

Mehr Informationen unter
www.hofmann-denkt.de



Friedrich Hofmann Betriebsgesellschaft mbH · Industriestraße 18 · 91186 Büchenbach
Telefon +49 9171 847-0 · Fax +49 9171 847-47 · E-Mail: info@hofmann-denkt.de



„Rammer-Dammer-Tag“ der Grundschule

Überaus nützliche Aktion: Alle Schüler sammelten in der Umwelt viel Müll ein

Ende Mai 2022 sind die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 einen Tag lang in alle Richtungen unserer Gemeinde ausgeschwärmt, um in einer „Rammer-Dammer-Aktion“ Müll aus der Umwelt zu entfernen. Die Klassen 1a/1b starteten in Richtung Ruldelsdorf, die Klasse 2a ging nach Neppersreuth, die Klasse 2b suchte den Weg nach Ebersbach nach Umweltsünden ab, die 3. Klasse wanderte über Mildach und Neumühle nach Götzenreuth, und die 4. Klasse befreite den Weg nach Poppenreuth von Müll.

Es war erstaunlich, was alles Naturfremdes entdeckt wurde: Die Fundsachen reichten von der Zigarettenkippe über Plastikfolien bis zum Schmiedehammer. Zwei Autoreifen, die die 3. Klasse zwischen Mildach und Neumühle fand, mussten wir leider zurücklassen. Schnell waren die Säcke gefüllt, und die Kinder schleppten sie stolz zur Schule zurück. Wie im Nu verging dieser „Rammer-Dammer-Tag“.



Geschafft, aber stolz nach getaner Arbeit: Alle Kinder der Grundschule haben in der Umwelt Müll gesammelt – mehrere Müllsäcke voll. (Foto: Grundschule)

An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank an alle Eltern und Großeltern, die uns unterstützt haben sowie an die Fahrerinnen und Fahrer der Schulbusse, die die Kinder abgeholt und zum Hort oder nach Hause ge-

bracht haben. Ein großes Dankeschön geht auch an unseren fleißigen Hausmeister Herrn Steven Schuhmann, der den gesammelten Müll sortierte und entsorgte. *Grundschule Kammerstein/Barthelmesaurach*

Umfassende Betreuung für den Landkreislauf

Stationen in Kammerstein und Barthelmesaurach: Andreas Lippert und Christian Böhm gaben Startschüsse



Startschuss zur fünften Etappe vor dem Rathaus durch den zweiten Bürgermeister Andreas Lippert.

Der Landkreislauf hat heuer auch wieder seinen Weg durch unsere Gemeinde eingeschlagen und dabei Station in Kammerstein und Barthelmesaurach gemacht. In Kammerstein kamen die Läufer aus der vierten Etappe bereits gegen 8.25 Uhr von Büchenbach her über den Heidenberg an, und zwar auf der Dorfstraße vor dem Rathaus. Zuvor hatte die Feuerwehr Kammerstein den Weg gesichert.

Auf dem Rathausplatz wurden die Läufer-

rinnen und Läufer vom Bauhof der Gemeinde bestens mit Getränken versorgt. Zweiter Bürgermeister Andreas Lippert gab um 8.35 Uhr den Startschuss zur fünften Etappe – über Albersreuth und Dechendorf nach Prünst ins Gemeindegebiet Rohr.

Von dort kehrte der Landkreislauf anschließend wieder seiner sechsten Etappe ins Kammersteiner Gemeindegebiet zurück, und zwar erneut über Albersreuth und weiter über Günzersreuth nach Barthelmesau-



Der Bauhof der Gemeinde Kammerstein versorgte die Läuferinnen und Läufer mit Getränken.

rach. Nachdem die Feuerwehr Aurachhöhe die Straßen und Wege gesichert hatte, schlug der Tross gegen 8.45 Uhr am schönen Barthelmesauracher Dorfplatz an der steinernen Aurachbrücke auf.

Hier versorgte erneut der gemeindliche Bauhof die Läuferinnen und Läufer mit Getränken, ehe Dritter Bürgermeister Christian Böhm um 9.30 Uhr den Startschuss auf die siebte Etappe in Richtung Abenberg gab.

wog



„Helfen Sie, damit wir helfen können!“

Appell des Landesfeuerwehrverbands: Arbeitgeber haben gesetzliche Verpflichtung zur Freistellung

Sie löschen Brände, retten Menschen aus verunfallten Fahrzeugen und helfen auch im Katastrophenfall mit. Ehrenamtlich. Unentgeltlich: die Feuerwehrleute.

Rund 320.000 ehrenamtliche Feuerwehrfrauen und -männer zählt der Landesfeuerwehrverband (LFV) Bayern. Sie löschen nicht nur Brände, retten Leben, Gesundheit und Hab und Gut ihrer Mitmenschen, sondern helfen auch noch im Flüchtlingsmanagement der Städte und Gemeinden mit. Nach BayKSG (vgl. Art. 7 Abs. 3 Nr. 4) sind die Feuerwehren und damit auch die Gemeinden zur Katastrophenhilfe verpflichtet. Ohne die Ehrenamtlichen könnten derartige Krisen nicht bewältigt werden.

„Immer wieder erreichen uns Hilferufe von Feuerwehrleuten, die den Spagat zwischen Ehrenamt und Arbeit kaum mehr schaffen“, so Johann Eitzenberger, Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes Bayern. Der Grund: Viele Arbeitgeber stellen die Ehrenamtlichen zwar häufiger für besondere Einsatzlagen von der Arbeit frei, nicht jedoch für den alltäglichen Einsatzdienst.

Nach langen Einsatznächten ohne ausreichend Schlaf versuchen die Feuerwehrangehörigen deshalb nach der geleisteten Hilfe auch in der Arbeit, den an sie gestellten Erwartungen gerecht zu werden. Für manche Feuerwehrdienstleistende ein Grund, ihr ehrenamtliches Engagement trotz ihrer Leidenschaft für die Feuerwehr aufzugeben. Und dass in Zeiten, in denen die Feuerwehren eigentlich eher mehr als weniger Mitglieder bräuchten.

Dabei ist das Gesetz hier eindeutig. Im bayerischen Feuerwehrgesetz (BayFwG), Art. 9, heißt es: „(1) Arbeitnehmern dürfen aus dem Feuerwehrdienst keine Nachteile im Arbeitsverhältnis sowie in der Sozial- und Arbeitslosenversicherung erwachsen. Während des Feuerwehrdienstes, insbesondere während der Teilnahme an Einsätzen, Ausbildungsveranstaltungen [...] und für einen angemessenen Zeitraum danach sind sie zur Arbeitsleistung nicht verpflichtet.“

Weiter regelt das Gesetz, dass Arbeitnehmern für die Zeiten der Freistellung das Arbeitsentgelt fortzuzahlen ist. Arbeitgeber können sich auf Antrag von der Gemeinde das Arbeitsentgelt einschließlich der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit erstatten lassen (Art. 10, BayFwG). „Die Gemeinde Kammerstein erstattet diese Beträge stets völlig reibungslos und rasch“, betont Bürgermeister Wolfram Göll. „Das ist für uns eine Selbstverständlichkeit.“

Nicht immer ist eine solche Freistellung möglich – die Zahnärztin kann kaum die Behandlung eines Patienten unterbrechen, wenn der Funkmelder geht. Ebenso wenig kann die Kindergarten-Erzieherin die Kleinen unbeaufsichtigt zurücklassen, um zum Einsatz zu gehen.



Der „Piepser“ neben der Tastatur: Feuerwehrleute müssen immer auf dem Sprung sein, wenn Menschen zu retten oder Gefahren zu beseitigen sind. Dafür müssen die Arbeitgeber sie freistellen.

Umso wichtiger ist es, dass Arbeitgeber wo immer möglich durch Freistellung von Feuerwehrdienstleistenden für den Feuerwehrdienst zu einer sicheren und zuverlässigen Hilfe für alle Bürgerinnen und Bürger beitragen.

„Wir appellieren an alle Arbeitgeber: Unterstützen Sie den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst und stellen Sie Ihre Mitarbeiter wann immer es geht für den Feuerwehrdienst frei. Helfen Sie mit, damit wir helfen können!“, so Johann Eitzenberger.

112



**Der Notruf:
Gebührenfrei.
Europaweit.**

Für Feuerwehr und Rettungsdienst.

Feuerwehr und Rettungsdienst

In absoluten Notfällen, wie lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, wenden Sie sich bitte weiterhin direkt an die Rettungsleitstelle unter der Rufnummer: **112** (gebührenfrei)

Polizei-Notruf 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen kümmert sich in den Fällen um Ihre ärztliche Versorgung, in denen Sie normalerweise Ihren behan-

delnden Arzt in der Praxis aufsuchen oder einen Hausbesuch benötigen würden.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist deutschlandweit außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten für Sie telefonisch unter einer einheitlichen Rufnummer

116 117

kostenlos erreichbar.

Ambulanter Krisendienst Nürnberg/Fürth 0911/424855-0

info@krisendienst-mittelfranken.de
www.krisendienst-mittelfranken.de

Gift-Notrufzentrale 0 89/19 240



Corona schlägt sich nieder

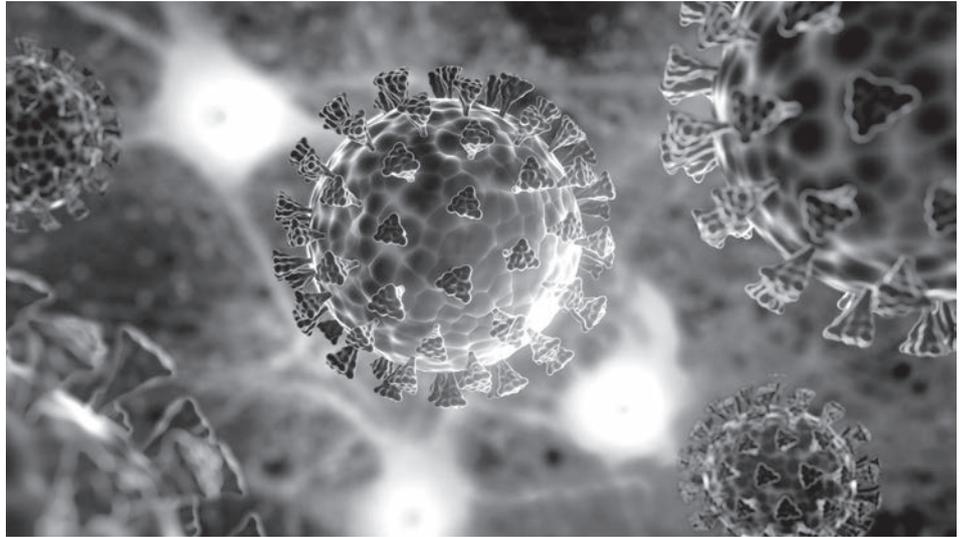
AOK präsentiert Statistik zu Krankmeldungen 2021 im Bereich Schwabach

Im Jahr 2021 sind im Bereich Schwabach 4,0 Arbeitsunfähigkeitsfälle je 100 AOK-versicherte Berufstätige auf die gesicherte Diagnose COVID-19 entfallen, gegenüber 2,3 im Vergleichsjahr 2020. Das zeigt die aktuelle Auswertung der AOK Bayern zum Krankenstand für 2021. Gleichzeitig gingen die Atemwegserkrankungen im zweiten Pandemiejahr insgesamt stark zurück.

Ein Grund dafür könnten die Corona-Schutzmaßnahmen sein: Abstand halten, Hygienemaßnahmen beachten, Maske tragen – die Ausbreitung anderer Krankheitserreger dürfte dadurch ebenfalls eingedämmt worden sein. So waren bayernweit die Atemwegserkrankungen nicht länger der alleinige Hauptgrund für Krankschreibungen, sondern lagen mit den Muskel- und Skeletterkrankungen gleichauf.

„In Schwabach entfielen 37,1 Krankmeldungen je 100 AOK-versicherte Berufstätige auf Atemwegserkrankungen, 35,6 Krankmeldungen auf Muskel- und Skeletterkrankungen“, so Claus Eitel, Direktor in der AOK Mittelfranken. Betrachtet man die Dauer der jeweiligen Erkrankung, so verursachen Muskel- und Skeletterkrankungen von allen Krankheitsarten weiterhin die meisten Ausfalltage.

Statistisch gesehen war deswegen 2021 jeder AOK-versicherte Berufstätige aus Schwabach 5,53 Tage krankgeschrieben. 2,62 Fehltag ergaben sich aus Atemwegserkrankungen, 0,45 Krankheitstage wegen nachgewiesener COVID-19-Erkrankung und 3,26



Die Corona-Pandemie schlägt sich deutlich in der Krankenstatistik der AOK nieder.

(Foto: iStock-1297985631)

Krankheitstage aufgrund von psychischen Erkrankungen.

Insgesamt haben sich im zweiten Pandemiejahr 2021 mehr AOK-versicherte Beschäftigte in Schwabach krankgemeldet als 2020. „Die Gesamtzahl der Krankmeldungen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Prozent“, so Claus Eitel. „Die durchschnittliche Dauer der Erkrankungen ist um 4,6 Prozent auf 12,4 Tage gesunken.“ Zum Vergleich: Insgesamt war im Freistaat Bayern durchschnittlich jeder AOK-versicherte Arbeitnehmer 17,5 Kalendertage krank. Mit 4,9 Prozent liegt der Krankenstand leicht über dem Bayernwert von 4,8 Prozent.

Trotz der Pandemie konnte die AOK Bayern 2021 rund 1500 Unternehmen mit der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) erreichen und mit über 4000 Aktivitäten unterstützen. Dafür hat die größte Krankenkasse im Freistaat ihr Angebot vor allem online weiter ausgebaut. Ein Schwerpunkt sind Angebote zur Stärkung der psychischen Gesundheit, beispielsweise mit Programmen wie „Stress im Griff“ (www.stress-im-griff.de) oder „Gesund Führen“ (www.aok-gesundfuehren.de).

Online-Seminare zu Themen wie „Resilienz“ oder „Gesund im Homeoffice“ konnten über 1000 Teilnehmer verzeichnen.

Für Müllabfuhr ist das Landratsamt zuständig

Mülltonnen müssen zur Leerung problemlos erreichbar sein

Für die Müllabfuhr in den Kommunen des Landkreises Roth ist das Landratsamt Roth zuständig. Dieses hat das Entsorgungsunternehmen Hofmann Betriebsgesellschaft mbH mit der Abfuhr beauftragt. Wir bitten daher die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, Probleme wegen nicht geleerter Müllbehälter oder anderer Schwierigkeiten bei der Müllentsorgung direkt dem Landratsamt Roth mitzuteilen (Telefon 09171 81-1431).

Wir bitten auch darauf zu achten, dass die Müllbehälter zur Entleerung so positioniert sind, dass die Entleerung problemlos erfolgen kann. Die Müllentleerung darf nicht durch parkende Fahrzeuge behindert werden. Bei Einschränkungen, die im Zuge von größeren Baumaßnahmen oft unvermeidlich sind, bitten wir um Ihr Verständnis und um Ihre Mithilfe.

Online-Services nutzen: Unter www.abfall-roth.de stellt die Abfallwirtschaft im Landkreis Roth eine Online-Bestellmöglichkeit für die Sperrmüllabfuhr bereit. Außerdem können Müllgefäße bestellt, abgemeldet oder umgetauscht werden. Auch die Mitteilung eines Eigentümerwechsels ist möglich. Weiterhin können Sie sich einen individuellen Abfuhrplan erstellen lassen, den Sie entweder ausdrucken oder als pdf-Datei auf den PC speichern können.

Gerne hilft auch die Gemeindeverwaltung bei Problemen oder Fragen weiter. Bitte wenden Sie sich an Sina Dormer, Telefon 09122/9255-10.





Selbsthilfe für jede Lebenslage

Kontaktstelle KISS: Wahrer Boom wegen Corona-Krise – Unterstützung für örtliche Selbsthilfe-Gruppen

Der Sachbericht der Selbsthilfekontaktstellen Kiss Mittelfranken macht deutlich, dass der Service und die Angebote der sechs Kontaktstellen in Mittelfranken im zweiten Jahr der Pandemie so gut wie noch nie angenommen wurden. Die Zahl der Anfragen ist im Vergleich zum Vorjahr um über 1000 auf rund 23.250 angestiegen.

Über 60 Selbsthilfegruppen haben sich im Laufe des Jahres neu gegründet, derzeit sind in Mittelfranken knapp über 900 Selbsthilfegruppen gelistet. Die Selbsthilfe und somit die Arbeit unserer Kontaktstellen waren und sind in der Krise wichtige Anlaufstellen für Menschen, die dringend Unterstützung und den Austausch mit Gleichgesinnten suchen.

Unsere Arbeit beinhaltet – neben den üblichen Angeboten und Veranstaltungen – zwei weitere Schwerpunkte, die aufgrund der Pandemie notwendig wurden:

Angebote für die Selbsthilfeaktiven

- Online – monatliche krankheits- und gruppenbezogene Foren für den Austausch untereinander und Einführung in die Gestaltung von Online-Selbsthilfegruppen
- Unterstützung bei der Suche nach größeren Räumen
- Begleitung der Selbsthilfegruppen beim Neustart nach dem zweiten Lockdown



Einsamkeit und Angst: Ansprechpartner und Unterstützer für Selbsthilfegruppen aller Art ist die Kontaktstelle KISS in Nürnberg.

(Foto: iStock-1279527265)

Angebote für Suchende

- Moderierte Gruppenchats zu Themen wie z.B. „Einsamkeit“ und „Angst“
 - Initiierung neuer Selbsthilfegruppen zu Themen, die in der Pandemie eine große Rolle spielen (Long-Covid, Angehörige von an Covid Verstorbenen, Existenzängste ...)
- Die Selbsthilfegruppen fühlten sich gut unterstützt und informiert, Interessierte hatten die Chance, trotz der widrigen Umstände einen Weg in die Selbsthilfe zu finden und

Professionelle waren froh, ihre Klientel an Selbsthilfegruppen verweisen zu können.

Das Team Kiss Mittelfranken hat somit – wie schon im Jahr 2020 – flexibel auf die wechselnden Vorgaben in der Pandemie reagiert. Es wurden fundierte neue Konzepte für die Online-Beratung und die Online-Selbsthilfe erarbeitet, die auch in der Zukunft eine Erweiterung in der Selbsthilfelandchaft ermöglichen.

Wir möchten an dieser Stelle auf unsere Presseschau hinweisen: <https://kiss-mfr.de/pressearchiv/>. Sie zeigt nicht nur deutlich, wie wichtig die Unterstützung durch die Selbsthilfekontaktstellen in Mittelfranken im zweiten Jahr der Pandemie war, sondern auch, dass diese Bedeutung von den Medien wahrgenommen und aufgegriffen wird.

Das Team Kiss Mittelfranken bedankt sich bei der Politik und den Krankenkassen auch im Namen der zahlreichen Selbsthilfeaktiven für die gute Zusammenarbeit und die Wertschätzung bezüglich all unserer Vorhaben! Dies hat vor allem den Gruppen ermöglicht, den Kontakt untereinander nicht zu verlieren.

Ihre Ansprechpartnerin:
Elisabeth Benzing, Geschäftsführung

Kontakt:

Selbsthilfekontaktstelle KISS Mittelfranken
Am Plärrer 15, 90443 Nürnberg
Tel. 0911-2349449, nuernberg@kiss-mfr.de

Ansprechpartnerin für alle

Inklusions-Netzwerk: Lisa Münch ist neue Koordinatorin für Barrierefreiheit

Das Rother Inklusionsnetzwerk e.V. (RHINK) hat eine weitere hauptamtliche Mitarbeiterin: Durch die Mitgliedschaft beinahe aller Kommunen im Landkreis Roth und den damit verbundenen Mitgliedsbeiträgen sowie die finanzielle Unterstützung durch weitere Gemeinden und der Aktion Mensch, der größten privaten Förderorganisation im sozialen Bereich, konnte das RHINK eine neue Stelle schaffen.

Das RHINK setzt sich bereits seit vielen Jahren für mehr Barrierefreiheit im Landkreis Roth ein. Seit 1. April ist Lisa Münch Koordinatorin für die Beratungen im Landkreis Roth zu Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und

steht allen Bürgern für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

„Gemeinsam möchten wir Inklusion fördern, auf das Thema aufmerksam machen und den gesamten Landkreis Roth barrierefreier gestalten“, betont die neue Koordinatorin Lisa Münch. „Dazu bieten wir zukünftig neben den Beratungen und Veranstaltungen auch Seminare zum Thema Barrierefreiheit für Vertretern der Gemeinden an.“

Außerdem macht Lisa Münch den Bürgern folgendes Angebot: „Jederzeit können Sie sich auch als Privatperson an mich wenden, wenn Ihnen Probleme zum Thema Barrierefreiheit im öffentlichen Raum begegnen.“

Denn: „Ob mit dem Kinderwagen oder Rollator zum Einkaufen, mit dem Rollstuhl oder einer Sportverletzung ins Restaurant oder als blinde Person über die Straße – eine Gemeinschaft kann erst entstehen, wenn jede Person uneingeschränkt daran teilhaben kann“, betont die neue Koordinatorin Lisa Münch.



Lisa Münch, die neue Koordinatorin für Barrierefreiheit beim RHINK.

Rother Inklusionsnetzwerk e.V., Lisa Münch
Tel. 0157-73 65 87 77,
Mail: l.muench@rhink.de, www.rhink.de





Von Trotzphase über Schulverweigerung bis zur Scheidung

Erziehungs-, Familien- und Lebensberatung in Roth hilft bei allen Krisen und Lebenslagen

Viele Eltern wissen nicht, dass sie zur Unterstützung bei allen Fragen rund um Kind und Erziehung Unterstützung von der ökumenischen Erziehungsberatungsstelle Roth-Schwabach erhalten können.

Die Beratungsstelle, die in Trägerschaft von Diakonie und Caritas liegt, ist für alle Eltern und Familienmitglieder, die aus dem Landkreis Roth oder der Stadt Schwabach kommen, ein unbürokratisches Beratungsangebot. Das Team der Beratungsstelle besteht aus Sozialpädagogen und Psychologinnen, die kostenfrei und kompetent alle hilfesuchenden Eltern, Kinder und Jugendliche beraten. Die Berater unterliegen der Schweigepflicht.

Anlass zur Beratung können alle Probleme, Konflikte und Fragestellungen sein, die sich um die kindliche Entwicklung drehen, also auch um die familiäre Situation im Allgemeinen. Familien suchen die Beratungsstelle auf, wenn die eigenen Problemlösestrategien nicht ausreichen, um selbst eine Entlastung herbeizuführen. Ist dieser Punkt erreicht, ist es hilfreich zu wissen, dass das Beratungsstellen-Team Hilfe anbieten kann.

Die Themenbereiche, wegen derer Familien sich an die Beratungsstelle wenden können, sind sehr vielseitig. Dabei kann es sich um Schul- und Leistungsprobleme handeln (Prüfungsangst, Schulangst, Schulverweigerung), um belastende Konflikte von Kindern und Jugendlichen wie Ängste, depressive Verstimmungen, Aggressionen, soziale Schwierigkeiten des Kindes und so weiter.

Auch familiäre Krisen, zum Beispiel die Trotzphase im Kindesalter, pubertäre Krisen des Teenagers und Stress durch Trennung und Scheidung können Eltern und Kinder belasten und viele Fragen und Herausforderungen mit sich bringen. Aktuelle Themen drehen sich um die Auswirkung der Corona-Pandemie, um den Ukraine-Krieg und damit verbundene Zukunftsängste bei Kindern und Jugendlichen.



Die Erziehungs- und Lebensberatung hilft bei allen Krisen.

(Foto: iStock-1028900448)

Die Anmeldung für Beratungstermine erfolgt über das Sekretariat der Hauptstelle in Roth, Münchener Straße. 33. Hier können Ratsuchende persönlich oder telefonisch einen Gesprächstermin vereinbaren. In der Regel kann innerhalb von zwei bis drei Wochen ein Erstgespräch angeboten werden, bei Krisen gegebenenfalls auch deutlich früher. Für den Bereich Thalmässing und Greding gibt es einmal die Woche einen Außenstellentag.

Kontaktdaten:

Erziehungs-, Familien- und Lebensberatung
Münchener Str. 33, 91154 Roth, Telefon: 09171- 4000

SCHREIBE... LITERATURWETTBEWERB 2022

Schreibt uns Eure Mutmach Geschichten!

Abgabe bis Freitag 22. Juli 2022

Weitere Infos unter:
www.urlaub-roth.de
Tel. 09171 81-1329

Schirmherr: Landrat Herbert Eckstein

Gefördert durch Sparkassenstiftung Roth - Schwabach

Landkreis Roth 1972-2022

**Kontaktanzeige:
Schutzkleidung sucht
Trägerin oder Träger**

**DIE FEUERWEHREN DER
GEMEINDE KAMMERSTEIN**

16 DÖRFER, EINE GEMEINDE!

**Für immer
Gutes tun!**

**Unterstützen Sie
unsere Bürger-
stiftung in der
Gemeinde
Kammerstein!**

Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN DE99 7645 0000 0231 6454 09
„Bürgerstiftung Kammerstein“



Marktplatz

Zwei-Zimmer-Wohnung

in Kammerstein (Altort) zu vermieten:

Zwei Zimmer + Bad + Abstellkammer + Balkon

(gesamt 63 Quadratmeter), Aufzug, Kellerabteil und Tiefgaragen-Stellplatz für Kaltmiete 460,- €/Monat, Nebenkostenpauschale 190,- €/Monat, TG-Stellplatz 30,- €/Monat.

Tel.: 09122/ 93 26 11.

Seit Ende März habe ich eine Ukrainerin mit Ihren beiden Töchtern (6 und 10 Jahre alt) bei mir aufgenommen. Auf Dauer wird es aber in dem kleinen Gästezimmer zu eng.

Ich suche deshalb eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche und Bad im Raum Kammerstein/Schwabach/Nürnberg.

Vielen Dank

Infos an Alexandra Silvestri, Kammerstein

Mobil 0171-5305532,

e-mail: fam.silvestri@arcor.de

AZUBI GESUCHT!

MACH EINE AUSBILDUNG ZUM

GÄRTNER

M/W/D

**FACHRICHTUNG GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU**

Für die kommenden Ausbildungsjahre ab **September 2022** suchen wir Dich!

Du hast mindestens einen qualifizierten Hauptschulabschluss, bist sehr zuverlässig, möchtest gerne in einem großen Team arbeiten und bist begeistert von Natur und Technik?

Dann nutze die Chance und bewirb Dich mit Deinen aussagekräftigen Unterlagen bei uns!

Gustav Biedenbacher GmbH
Stefan Weschka
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 . 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de

GARTEN-
LANDSCHAFTSBAU

STAAHREHRENPREIS

2021

VORBILDICHE AUSBILDUNG

BIEDENBACHER

Garten- und Landschaftsbau

MACHEN ist wie wollen, nur **KRASSER.**

WIR SUCHEN!

Landschaftsgärtner

(m/w/d)

(Facharbeiter & Helfer im Garten- und Landschaftsbau)

im gewerblichen/öffentlichen Bereich

Deine Aufgaben:

- » Gestaltung von öffentlichen/gewerblichen Außenanlagen
- » Pflaster-, Naturstein-, Beton- und Pflanzarbeiten
- » Bedienung von Baumaschinen
- » Selbstständiges Arbeiten anhand von Ausführungsplänen
- » Dokumentation (Tagesbericht, Aufmaß, Stundenlohnbericht)

Dein Profil:

- » Du hast eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Landschaftsgärtner, mehrjährige Berufserfahrung im GaLaBau oder kommst aus anderen handwerklichen Branchen und bist z. B. Maurer, Schreiner, Pflasterer etc.
- » Du arbeitest sowohl selbstständig, als auch gerne im Team

Wir bieten Dir:

- » Attraktive Bezahlung mit Sonderzahlungen
- » Unbefristete Vollzeitstelle
- » Einen modernen Maschinen- und Fuhrpark
- » Personalisierte Arbeitskleidung mit Washservice
- » Firmenevents, gemeinsame Aktivitäten mit Kollegen (Ausflüge, Sportgruppen (Laufgruppe, Rückentraining...))
- » Fortbildungsmöglichkeiten

Mehr Info's

Gustav Biedenbacher GmbH
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 . 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de

GARTEN-
LANDSCHAFTSBAU

STAAHREHRENPREIS

2021

VORBILDICHE AUSBILDUNG

BIEDENBACHER

Garten- und Landschaftsbau

Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Werkstatt-Teams suchen wir ab sofort **für unseren Firmensitz in Kammerstein-Haag**

- **Werkstattmeister / -mitarbeiter**
- **Kfz-Mechaniker / Schlosser**
- **Bau- / Landmaschinenmechaniker**

Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit geregelten Arbeitszeiten und beruflichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten, eine Festanstellung (30 Urlaubstage) mit attraktiver, leistungsgerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen (betriebliche Altersvorsorge, Weihnachts- und Urlaubsgeld) in einem mittelständischen Unternehmen mit kurzen Entscheidungswegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0
www.ft-fuchs.de

Tiefbau

Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Tiefbau-Teams suchen wir ab sofort **für unsere Baustellen im Großraum Nürnberg**

- **Bauleiter**
- **Polier / Vorarbeiter**
- **LKW- / Baggerfahrer**
- **Kanal- / Straßenbauer**
- **Azubis im Tiefbau**

Mitfahrgelegenheiten und tägliche Heimkehr sind gegeben. Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit Entwicklungsmöglichkeiten, eine Festanstellung mit leistungsgerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0
www.ft-fuchs.de

Tiefbau



Ihre Gemeinde informiert



Bürgersprechstunden mit Bürgermeister Wolfram Göll

Die Termine der nächsten Bürgersprechstunden im Rathaus Kammerstein lauten:

Juli

Do., 14.07.2022 | 14.00 bis 17.00 Uhr
Do., 21.07.2022 | 14.00 bis 17.00 Uhr
Do., 28.07.2022 | 14.00 bis 17.00 Uhr

August

Do., 18.08.2022 | 14.00 bis 17.00 Uhr
Do., 25.08.2022 | 14.00 bis 17.00 Uhr

September

Do., 01.09.2022 | 14.00 bis 17.00 Uhr
Do., 08.09.2022 | 14.00 bis 17.00 Uhr
Do., 15.09.2022 | 14.00 bis 17.00 Uhr
Do., 22.09.2022 | 14.00 bis 17.00 Uhr
Do., 29.09.2022 | 14.00 bis 17.00 Uhr

Der Erste Bürgermeister Wolfram Göll und ggf. ein leitender Verwaltungsmitarbeiter erwarten Sie. Vorgesehene Dauer der Unterredungen: etwa 30 Minuten.

Anmeldung und Termin-Vereinbarung unbedingt erforderlich! 09122-9255-0 oder info@kammerstein.de

Bei den Bürgersprechstunden (und auch sonst) müssen im Kammersteiner Rathaus die Corona-Maßnahmen streng eingehalten werden: Tragen einer FFP2-Schutzmaske, Abstand halten, Hände-Desinfektion usw. Gemeinde Kammerstein

Termine der Müllabfuhr

Rest-/Biomüll

TOUR 1

Mittwoch, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Haag, Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth

TOUR 2

Montag, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Oberreichenbach, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkergau, Waikersreuth

Altpapiertonne/Gelber Sack

Für alle Orte der Gemeinde

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Haag, Hasenmühle, Haubenhof, Kammerstein, Mildach, Neppersreuth, Oberreichenbach, Poppenreuth, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkergau, Waikersreuth

Donnerstag, 14. Juli 2022

Montag, 8. August 2022

Montag, 5. September 2022

Gartenabfälle

Haag, Austraße

Samstag 6. August
bis Montag 8. August 2022

Container-Standorte durchgehend:

Barthelmesaurach, Brennerei

12. Februar bis 21. November 2022

Kammerstein, Festplatz

6. Juli bis 21. November 2022

Volkergau, Nähe Feuerwehrhaus

Bedarfsweise wegen Sturmschäden und vom 19. September bis 21. November 2022

Umweltmobil

Barthelmesaurach, Parkplatz Hasenmühle

Mittwoch, 13. Juli 2022, 11:00 bis 12:00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 23. August 2022

Wir bitten um kurze Beiträge sowie um Fotos. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Berichte vor. Wir wollen ein aktuelles Mitteilungsblatt. Bitte senden Sie uns daher Ihre Beiträge zeitnah zu. Adresse: info@kammerstein.de

Neuer Meisterlehrgang in der Hauswirtschaft

Informationsabend am 26. Juli 2022 an der Landwirtschaftsschule in Ansbach

Fortbildungen verbessern die Chancen auf dem Arbeitsmarkt, ermöglichen aber auch einen betriebsinternen Aufstieg in eine Führungsposition. Im Bereich Hauswirtschaft können sich interessierte Fachkräfte am **Dienstag, 26. Juli 2022 um 19:00 Uhr** an der Landwirtschaftsschule Ansbach, Mariusstr. 24, über den geplanten berufsbegleitenden Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung in der Hauswirtschaft informieren.

Die Regierung von Mittelfranken bietet zusammen mit den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten einen Lehrgang zur Vorbereitung auf diese Prüfung an. Der Unterricht findet an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Mittelfranken statt und dauert von Oktober 2022 bis Februar 2025, wobei die Ferienzeiten unterrichtsfrei sind.

Die zukünftigen Meisterinnen und Meister werden optimal auf ihre späteren

beruflichen Einsatzgebiete vorbereitet. Das Berufsbild des Meisters bzw. der Meisterin umfasst Tätigkeiten als hauswirtschaftliche Fach- und Führungskraft mit Ausbilderfunktion in Haushalten unterschiedlicher Strukturen, z.B. in Senioreneinrichtungen oder Betriebskantinen. Aber auch bei Unternehmen im Sektor hauswirtschaftlicher Dienstleistungen, in der Direktvermarktung und in der Gästebeherbergung sowie als Fachkraft bei Verbänden, Fachverlagen und Presseorganen kann die Meisterin / der Meister tätig werden. Der angebotene Lehrgang vermittelt daher betriebswirtschaftliche Grundlagen, Qualitäts-, Projekt- und Personalmanagement, sowie Inhalte zu hauswirtschaftlichen Versorgungsleistungen.

Weitere Informationen erhalten interessierte Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschafter an der Regierung von Mittelfranken bei

Martina Kladny, Tel. 0981 53-1877, E-Mail: martina.kladny@reg-mfr.bayern.de.

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein,
Erster Bürgermeister Wolfram Göll

Herstellung:
DAS SIEB, Roland Pichert, Bergstraße 6, 91126 Barthelmesaurach
Auflage: 1.550 Stück, Druck: Druckerei Scheffel, Wendelstein
Das Mitteilungsblatt erscheint 10 x im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Kammerstein verteilt und zusätzlich an verschiedene Ämter und Medien versandt.

Die Gemeinde Kammerstein distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesendetem Bildmaterial. Etwaige entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder.

Herzlichen Dank an das Schwabacher Tagblatt für die Bereitstellung von Berichten und Fotos.

Die Verwaltung der Gemeinde Kammerstein



Termine

Juli 2022

13.07.22 | 19:00 Uhr

Info-Veranstaltung

Nahwärme für den Ortsteil Kammerstein

Interessengruppe Nahwärme
Gemeinde Kammerstein
Bürgerhaus Kammerstein,
Dorfstraße 23, Kammerstein

14.07.22 | 14:00 bis 17:00 Uhr

Bürgersprechstunde

mit Bürgermeister Wolfram Göll

Gemeinde Kammerstein
Rathaus Kammerstein,
Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Bitte um Anmeldung unter
barbara.kortes@kammerstein.de

16.07.22 | 10:00 bis 17:00 Uhr

Halbtagesfahrt des Obst- und Gartenbauvereins Kammerstein

zur Staudengärtnerei Augustin
Obst- und Gartenbauverein Kammerstein

16.07.22 | 17:00 Uhr

Weinfest des Seniorenteams Kammerstein

Seniorenteam Kammerstein
Rathausscheune Kammerstein, Dorfstraße 10,
91126 Kammerstein

17.07.22 | 11:11 Uhr

11-Uhr-11-Gottesdienst

Evang. Kirchengemeinde Kammerstein
Friedhof Kammerstein

21.07.22 | 14:00 bis 17:00 Uhr

Bürgersprechstunde

mit Bürgermeister Wolfram Göll

Gemeinde Kammerstein
Rathaus Kammerstein,
Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Bitte um Anmeldung unter
barbara.kortes@kammerstein.de

21.07.22 | 18:00 Uhr

Draua – Ein Film von Gerhard Weigel

Bezirk Mittelfranken
Evang. Gemeindehaus,
Nördlinger Straße 11, Kammerstein

21.07.22 | Einlass 18:30 Uhr

Kammersteiner Musiksommer „Dorfröcker“

Gemeinde Kammerstein
Bürgerhaus Kammerstein, Dorfstraße 23,
91126 Kammerstein

Karten über

<https://burgersgarten.de/tickets/>

26.07.22 | 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung

Gemeinde Kammerstein
Bürgerhaus Kammerstein,
Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

27.07.22 | 14:00 Uhr

Gemütliches Beisammensein der Senioren in Kammerstein

Seniorenteam Kammerstein
Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein,
Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

Die Veröffentlichung von Terminen
erfolgt unter Vorbehalt.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig bei dem jeweiligen
Veranstalter, ob die Veranstaltung stattfinden wird.

28.07.22 | 14:00 bis 17:00 Uhr

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Wolfram Göll

Gemeinde Kammerstein
Rathaus Kammerstein,
Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Bitte um Anmeldung unter
barbara.kortes@kammerstein.de

28.07.22 | 19:00 bis 22:00 Uhr

Kammersteiner Musiksommer Benefizveranstaltung für die Ukraine Die Schnitzerneggl, die Ratschkattln und das Trio SchmidtEinander

Gemeinde Kammerstein
Bürgerhaus Kammerstein, Dorfstraße 23,
91126 Kammerstein
Karten über www.kammerstein.de

31.07.22 | 10:00 Uhr

Festgottesdienst

85 Jahre Posaunenchor Barthelmesaurach

Posaunenchor Barthelmesaurach,
Wunsiedel und Kammerstein
Dorfplatz Barthelmesaurach



August 2022

08.08.22 bis 12.08.22 | 9:00 bis 17:00 Uhr

Ferien Sport Wochen

Xund ins Leben
Sportgelände SV Barthelmesaurach

09.08.22 | 18:30 Uhr

Gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz

VergissMeinNicht e.V.

10.08.22 | 10:00 bis 12:00 Uhr

Ferienprogramm „Überraschend Schönes für den Garten“

Obst- und Gartenbauverein Kammerstein

10.08.22 bis 15.08.2022

Kirchweih in Rudelsdorf

Kerwaboum Rudelsdorf

18.08.22 | 14:00 bis 17:00 Uhr

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Wolfram Göll

Gemeinde Kammerstein
Rathaus Kammerstein,
Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Bitte um Anmeldung unter
barbara.kortes@kammerstein.de

19.08.22 bis 22.08.22

Kirchweih in Barthelmesaurach Kerwaboum Barthelmesaurach

25.08.22 | 14:00 bis 17:00 Uhr

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Wolfram Göll

Gemeinde Kammerstein
Rathaus Kammerstein,
Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Bitte um Anmeldung unter
barbara.kortes@kammerstein.de

September 2022

01.09.22 | 14:00 bis 17:00 Uhr

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Wolfram Göll

Gemeinde Kammerstein
Rathaus Kammerstein,
Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Bitte um Anmeldung unter
barbara.kortes@kammerstein.de

08.09.22 | 14:00 bis 17:00 Uhr

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Wolfram Göll

Gemeinde Kammerstein
Rathaus Kammerstein,
Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Bitte um Anmeldung unter
barbara.kortes@kammerstein.de

15.09.22 | 14:00 bis 17:00 Uhr

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Wolfram Göll

Gemeinde Kammerstein
Rathaus Kammerstein,
Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Bitte um Anmeldung unter
barbara.kortes@kammerstein.de

22.09.22 | 14:00 bis 17:00 Uhr

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Wolfram Göll

Gemeinde Kammerstein
Rathaus Kammerstein,
Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Bitte um Anmeldung unter
barbara.kortes@kammerstein.de

29.09.22 | 14:00 bis 17:00 Uhr

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Wolfram Göll

Gemeinde Kammerstein
Rathaus Kammerstein,
Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Bitte um Anmeldung unter
barbara.kortes@kammerstein.de

